

# Mitteldeutsche Nationalzeitung

Donnerstag, 29. November 1934

Zummer 279

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntag) mit „Mittelschlag“ (Ergänzung bei Einnahme) in der 1. Ausgabe um 10.15 Uhr, in der 2. Ausgabe um 11.15 Uhr, in der 3. Ausgabe um 12.15 Uhr. Preis der 1. Ausgabe 2.00 M., der 2. Ausgabe 1.50 M., der 3. Ausgabe 1.00 M. (ab 1.1.35). An den Resten mit Heftzug Ausgabe (Kleinanzeigen, Anzeigen, Druckarbeiten, usw.)

Jeder Beitragnehmer 1.70 M., auswärts 2.00 M. (ab 1.1.35). Anzeigenpreise für Verlagsanträge 11. Belegblätter 3, für Gasse und Umgegend 2. — Werbung „Die braune Front“ 5 M., 10 M., 20 M. und 30 M. (ab 1.1.35). Belegblätter 2, 4, 6, 8, 10 (nach Gehaltsstufen 336 Pf.). Belegblätter 2454. — Gütlichen an allen wichtigen Stellen des Landes.

## Grosse Rüstungsdebatte im Unterhaus:

# Lloyd George gegen Rüstungsmärchen

### Südslawische Denkschrift bezieht sich Ungarn der Beihilfe am Königsmord

#### Seute heiratete Marina!



Seit Veröffentlichung ein ausführliches Telephonatrasse jener Londoner M. P. Korrespondenten auf Seite 3

#### Nettor und Defane der Braeger Universität als Protest zurückgetreten

Brag, 29. November. Nettor und Defane der Braeger deutschen Universität haben in der Sitzung des akademischen Senates vom 28. November die Erklärung abgegeben, daß sie ihre Amt niederlegen, um damit einen bedeutsamen Augenblick in der vielhundertjährigen Geschichte der deutschen Universität zu Brag zu markieren.

Die Braeger deutschen Studenten haben beschlossen, neue Anträge zu stiften. Um dem Nettor der Not der Zeit Ausdruck zu verleihen, soll eine Demonstration aus Giten und ein Spektakel im Gedenksaal angefertigt werden.

## Gut in der Verteidigung - schlecht im Angriff

### Das unerfüllte Abrüstungsversprechen von Versailles

London, 29. Nov. Im Unterhaus fand am Mittwoch die große Aussprache über Churchills Antrag auf Erhöhung der britischen Rüstungen, besonders der Luftstreitkräfte, statt. Churchill legte in längeren Ausführungen dar, daß Deutschland zu Lande, in gewissem Maße zur See und was Großbritanniens am meisten bedauere, in der Luft überlegen sei. Das Geheimnis der deutschen Rüstungen müsse gelöst werden.

Nach ihm sprach für die Regierung Baldwin. Er befasste sich mit den „Zeit dem Umsturz in Deutschland eingetretenen Ereignissen“. Es sei ein Zustand der Notwendigkeit entstanden, der ein längeres Vorzeichen für den Frieden Europas sei. Baldwin wies auf Churchills gemachte Angaben über die deutsche Luftfahrt als übertrieben zurück.

Deutschland, so sagte er, besitze sich tatsächlich mit der Verteilung von Militärflugzeugen, aber seine wirkliche Stärke betrage nicht 50 v. H. der heutigen Stärke Großbritannien.

Deutschland sei im Begriff, sein langjähriges Dienstheer von 100 000 Mann in ein kurzfristiges Dienstheer von 300 000 Mann umzuwandeln. Baldwin behandelte dann auch die französischen Rüstungen und die Lage im übrigen Europa.

#### Nettor und Defane der Braeger Universität als Protest zurückgetreten

Das Wort, der darauf hinwies, daß Deutschland 14 Jahre lang auf die Erfüllung der im Versailler Vertrag gemachten Abrüstungszusagen warte.

Der militärischen Standpunkt, so fuhr er fort, bestehe kein Zweifel, daß Deutschland unendlich stärker für seine Verteidigung sei als vor einem Jahre. Aber es sei ein großer Unterschied zwischen einem Heer, das vorbereitet für die Verteidigung sei, und einem Heer, das aus den eigenen Befähigungen in ein anderes Land einbrechen könne. Lloyd George erklärte:

Ich habe keinen Zweifel, daß Deutschland in einer starken Stellung ist, wenn es angegriffen wird. Aber es ist etwas anderes, wenn man glauben wollte, daß Deutschland die mächtigsten Festungen durchbrechen könnte, die die Franzosen errichtet haben. Festungen, die, wenn sie im Jahre 1914 vorhanden gewesen wären, bedeutet hätten, daß man niemals verwirklichte Gebiete erobert hätte. Es geht, so fuhr Lloyd George fort, keine Demokratie irrendlicher Art, daß Deutschland schwere Geschütze hergestellt habe. Deutschland brauche sehr lange Zeit, Ausstellungen dieser Art herzustellen. Man brauche sich nur den deutschen Donnersatz anzusehen. Er betragte weniger als die Hälfte des französischen.

Ich kann mir nicht vorstellen, daß Deutschland uns mundlos angreift. Um was zu gewinnen? Was die Geheimtuerer anbetrifft, so bemerkte Lloyd George weiter, glaube ich, daß es unendlich besser sein würde, wenn Deutschland ausdrücklich mitteilt, was es ausübt, und uns dies wissen läßt. In Kriegszustand sollen vor allem die Weibchen leben können.

Frankreich hat über 4 Millionen ausgebildeter Männer in Reserve, jeder bereit mit einem Gewehr, und es besteht alles, was ihm ermöglichen würde, ein Heer von Millionen ins Feld zu stellen. Frankreich ist im gegenwärtigen Augenblick für einen großen Krieg besser gerüstet, als es im Jahre 1914 war.

Geld wurde an Deutschlands Nachbarn verschießen, um mächtige Heere an seiner Grenze aufzubauen. Wie kann man übercalat sein, daß die Deutschen schließlich zur Revolution gehen das getrieben wurden, was sie als äronische Enttäuschung anhaben?

Lloyd George behandelte ironisch die Reden von A. C. Ambauds auf das russische Heer und den dadurch erfolgten Verfall in der französischen Kammer und rief aus: „Das kommunistische Pöbel hat Sache über ein heftig antikomunistisches Deutschland!“ (Fortsetzung auf Seite 2.)

## Auslands-Propaganda

### Deutschlands Vertretung auf dem Weltpropagandakongreß 1935 zu Melbourne

St. Im Beginn des Jahres 1919, also kurz nach der November-Revolution, tauchte in der ganzen deutschen Tages- und Nachpresse der Ruf nach einem „Propagandaministerium“ auf. Die Debatte über diese Frage waltete lange Zeit nicht mehr aus den Spalten der Blätter verschwinden. Man widmete damals diesem Problem eine enge Tätigkeit, die einer besseren Sache wert gewesen wäre. Der Ruf nach einem solchen Propagandaministerium entfiel zu jener Zeit aus der Erwägung heraus, daß es vielleicht nicht zum Weltkrieg gekommen sein würde, wenn das Ausland gründlicher über Deutschland und deutsche Verhältnisse informiert gewesen wäre. Man sagte sich, daß mangelnde Aufklärung des Auslandes über das deutsche Reich den Völkern Europas in den letzten Vorkriegsjahren ein derart schiefes Bild über wahre Absichten und Belange des Vaterlands beigebracht hätte, daß dadurch die Schäden zum Krieges entfallen konnte. Ein Auslandspropagandaministerium, so erklärte man, würde fortan an neuer Kriegsbereitung entgegenarbeiten und Deutschland vor unangenehmen Schäden bewahren können. Mit einem Satz: man wollte hier einen Brunnen abgeben, in den das Kind bereits einmal hineingefallen war.

Nicht zu leugnen ist, daß die Idee eines fassender Auslandspropaganda, wie sie von den Großmächten betrieben wird, an sich gesund ist. Wie man aber unter der Herrschaft der Marschallien überhaupt zu seiner erproblichen Arbeit gelangte, sondern Selbstverleumdung aus Geschloffenen betrachtete, so wurde demselben auch aus dem Propagandaministerium nichts. Viel später, nachdem Adolf Hitler die Macht ergriffen hatte, ist dann eines Tages, ohne lange Vorreden, die Welt von der Schaffung des ersten deutschen Propagandaministeriums übercalat worden. Hier hat man nicht erst lange gefalst und gefalst, hier schritt man einfach zur Tat.



Links: An Wien stürmten 5000 Studenten das Zeitungsviertel und zerstörten die Büden der fünf großen jüdisch-liberalen Bürgerblätter, weil diese zu wenig scharf gegen den Braeger Wank Protest eingelegt hatten. — Mitte: Ein Bild, das sich selbst kennzeichnet: Die Rüstung des akademischen Senates der Braeger tschechischen Universität, die Studenten der Kölner, Braeiner, Frankfurter, Heidelberger und Leipziger Universität gegen die Braeger Kulturverbände. Dieses Bild zeigt die Kundgebung der Charlottenburger Technischen Hochschule vor der Gefährdung der GSH, in Berlin

Das heutige Propagandaministerium unter dem Reichsminister Dr. Joseph Goebbels hat indes notwendig andere Aufgaben zu erfüllen, als sich mit ...

Indes — auch heute werden Deutschlands weitreichende Auslandsinteressen nicht verzähligigt. Im Gegenteil. Mehr noch als früher betreiben einzelne Reichsbehörden, besonders die Verfassungshilfe, wirksame Propaganda in allen Ländern des Erdballs. Da ...

mosen mit den Wächtern im Reich bezüglich Aufgepflegung der Weltpresse. Auf dessen Zeitung für die Zukunft Einfluss auszuüben über den Durchschnitt über von ganz außerordentlicher Wichtigkeit sein kann.

Rüstungsdebatte im Unterhaus

(Fortsetzung von Seite 1.)

Ich sage voraus, daß in einer sehr kurzen Zeit ...

Vollwert gegen den Kommunismus in Europa

Wenn Deutschland vor dem Kommunismus nicht geschützt ist, ...

Schwere Beschuldigungen gegen Ungarn in der südslawischen Denkschrift an den Völkerbund

Genf, 29. Nov. Die angeschuldigte Denkschrift der südslawischen Regierung über die politischen Hintergründe des Marceller Anschlages ist ...

von den Budapester Volkspolizeibehörden

verschiedenen als Terroristen bezeichneten südslawischen Staatsangehörigen ausgestellt sein ...

Verhaftung herinädig abgeliefert

habe. Gegenüber der internationalen Unterdrückung habe die ungarische Regierung eine planmäßig negative Haltung ...

Ungarische Gegenerklärung

Der Führer der ungarischen Abordnung Tibor Szabari, hat am Eröffnungstag der Sitzung ...

Der Mörder ist in Ungarn vollkommen unbekannt

und habe dort niemals gewohnt. Die ungarische Regierung habe die Wahrheit ...

Auffklärung über das Lager von Santa Rufina

gegeben. Im übrigen sei Santa Rufina kein Lager, sondern eine

besetzte Farm,

die 30 oder 40 französische Emigranten beherbergt habe. Das ganze sei eine private Angelegenheit gewesen.

Präsident von Bolivien gefangen genommen

London, 29. November. Reuter meldet aus New York: Der Präsident von Bolivien, Salomancas, wurde von Truppen in dem ...

Weitere Gefangennahmen im Chaco-Gebiet

Nach einer weiteren Reutermeldung wurden im Chaco-Gebiet außer dem jetzigen bolivianischen Präsidenten Salomancas auch der neugewählte Präsident Zamora und ...

Gräflicher Dampfer gefranzt

Wescher Todesopfer und Vermittlung Athen, 29. November. Bei der ...

Nicht bleibt — aber unfreiwillig

Der Emigrant zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt Sibirien, 29. November. Der ...

4 500 Goldbarren gestohlen

Diebstahl auf einem amerikanischen Ubergangsdampfer

New York, 29. Nov. Aus dem ...

Verhaftung herinädig abgeliefert

habe. Gegenüber der internationalen Unterdrückung habe die ungarische Regierung eine planmäßig negative Haltung ...

Ungarische Gegenerklärung

Der Führer der ungarischen Abordnung Tibor Szabari, hat am Eröffnungstag der Sitzung ...

Der Mörder ist in Ungarn vollkommen unbekannt

und habe dort niemals gewohnt. Die ungarische Regierung habe die Wahrheit ...

Auffklärung über das Lager von Santa Rufina

gegeben. Im übrigen sei Santa Rufina kein Lager, sondern eine

besetzte Farm,

die 30 oder 40 französische Emigranten beherbergt habe. Das ganze sei eine private Angelegenheit gewesen.

Das Geheimnis des Polizeinspektors. Dokumente über die 'Maffia von Lille'. Ein Mädchen fuhr nach Paris. Ein Mädchen fuhr nach Paris. Ein Mädchen fuhr nach Paris. Ein Mädchen fuhr nach Paris.

Vertical text on the right edge, including page numbers and other document identifiers.

Parteilamtlliche Bekanntmachung

Hausfrauen!

Die Sammelungen für die Straßeneinrichtung... Opfert Kleiderstücke, Schuhe, Wäsche...

Anschließend deutscher Tanz. Anstoßbeitrag 20 Pf.

\* Ortsgruppe Göttinger. Die Ortsgruppe Göttinger der NSDFP...

\* Kameradschaftsabend Ortsgruppen Friedrichsplatz, Kurfürstendamm, Wriezener...

\* Ortsgruppe Bergmannstraße. Die Ortsgruppenpflichtverammlung findet am Sonntag, dem 1. Dezember, 20.15 Uhr...

\* NS-Kreisfrauenrat. Heute mittags 12 Uhr treffen sich alle Frauen der Gauderbeitungsgruppe...

Ausflug für die Pfundsammlung

In diesen Tagen streben die Helfer des Winterhilfsvereins bei den Haushaltungen vor, um die Einnahmen für die Pfundsammlung abzugeben...

Morgenfeier jugendlichen von Maxion Kaufmann

Am Sonntag veranstaltet das Stadttheater eine Morgenfeier, deren Mittelpunkt für Maxion Kaufmann bestimmt ist...

Wettervorhersage

Morgens Nebel, sonst heiter.

Wasserstands-Meldungen

Table with columns: Datum 28. November 1934, Pegel, Wasserstand. Includes locations like Gade, Broditz, Trositz, etc.

Sie wollen sich heute den neuen AEROPILOT

2-Röhren-Rundfunkfernempfangsgerät. Eigenschaften: Schmalband, Barföhrenschaltung...

Michael! Ich suche Dich!

Roman von Alexander von Mohl / Copyright: Nationaler Verleger, Berlin 38

(7. Fortsetzung) Was? Wo soll denn hier ein Mädel sein? ... Das ist nicht so leicht einzufinden und von Michael zu träumen, wie Vidie sich das gedacht hat...

Es ist nicht so leicht einzufinden und von Michael zu träumen, wie Vidie sich das gedacht hat. ... Das ist keine Komödie. Er hat alle Schreden der Hölle bereits geskostet...

Das ist keine Komödie. Er hat alle Schreden der Hölle bereits geskostet. ... Das ist nicht mehr, wovon er sich noch fürchten konnte. ... Er hört wie Schläfer und Niemand vornehm werden...





# Unbeschreiblicher Jubel in London: George in Blau - Marina in Weiß-Gilber

## 30 Pfund (372 Mark) kostet ein Viertelsternplatz in den Festzugsstraßen

Eigener Drahtbericht unseres M.P.-Korrespondenten

London, 29. November. Unter dem Jubel einer Million Zuschauer und im Glanze eines von dieser Erde noch keineswegs verschwundenen königlichen Krunkes nahm heute in der historischen Westminster Abtei König Georg von England jüngster Sohn die Prinzessin Marina von Griechenland zur Frau. Als der junge Georg von England seiner Erwählten heute den goldenen Ring über den Finger streifte, machte er sie nicht nur zur Herzogin von Kent, und zum Mitglied der stolzen noch regierenden europäischen Dynastie, sondern bescherte ihr auch das größte Geburtsjahrsgeheimnis ihres Lebens, denn heute ist Marinas Hochzeitstag und morgen ihr 28. Geburtstag.

### Gogor der Nebel ist ein Gentleman!

London am Morgen des Hochzeits-Tages.

London, 29. Nov. Der Nebel, der London mehrere Tage einhüllte, hat sich versogen. Für ein leichter Dunst liegt über der Themse. Die Meteorvorhersage kündigt leichtes gutes Wetter an. Bereits kurz vor 1 Uhr nachts erhellten gegenüber der Westminster-Abtei und Mittel-Gall, der Straße des Negierungsbüros, eine Anzahl Frauen, die sich Plätze für Zuschauer sichern wollten. Sie waren in der Regel gekleidet und vertrieben sich die Zeit mit Stricken und Lesen im Schein der Straßen-

die sodann auch den prinzipialen Bräutigam und seine Verlobte willkommen riefen. Einige Minuten später begrüßte Defan und Canonici Prinzessin Marina und ihr Gefolge.

Die große Orgel der Abtei setzte ein, gespielt von Dr. Ernest Bullock. Auf Waschs Orgel folgte Handels Samions in Euterite und dann Elgars Sonate in G-Dur. Dann redeten sich die Köpfe, als die Orgel den Hochzeitsmarch von Parre intonierte. Unter Vorantritt des großen Kreuzes und des gesamten Chores bewegte sich nun der Hochzeitszug durch das Schiff und den Chor nach dem Presbyterium.

Prinzessin Marina schritt am Arme ihres Vaters, dem Prinzen Nikolaus von Griechenland, ihr folgten

lochter des Königs-paares, und die zehnjährige Lady Mary Cambridge, die Tochter des Herzogs der Königin, Lord Cambridge. Die übrigen Brautjungfern waren Prinzessin Juliana der Niederlande, die Prinzessinnen Irene, Katharine und Eugenie von Griechenland, Großfürstin Kira von Rußland und Lady Murchison. Alle trugen kleine weiße Rosenkränze.

Der Herzog von Kent schritt, begleitet von seinen Brüdern, dem Prinzen von Wales und dem Herzog von York, zum Altar.

Dr. Forley Norris, Defan von Westminster, beaufsichtigte die Eingangsfeier, worauf der Großhof von Canterbury das jahrhundertalte Trauungsritual der englisch-katholischen Kirche intonierte. Nach griechischer Brauch wechselten Braut und Bräutigam die Ringe. Darauf folgte ein Psalm, gesungen von einem mächtigen Chor von sechs Stimmen, der sich aus den drei berühmtesten

### Glückwünsche des Führers

London, 29. Nov. Der Führer und Reichskanzler hat Ihren Mariäfest dem König und der Königin von England zur Vermählung des Herzogs von Kent mit der Prinzessin Marina von Griechenland telegraphisch seine aufrichtigsten Glückwünsche ausgesprochen. Ebenso hat der Führer und Reichskanzler dem jungen Paar selbst telegraphisch seine herzlichsten Glück- und Segenswünsche übermittelt.

### Fürstlichkeiten halb Europas

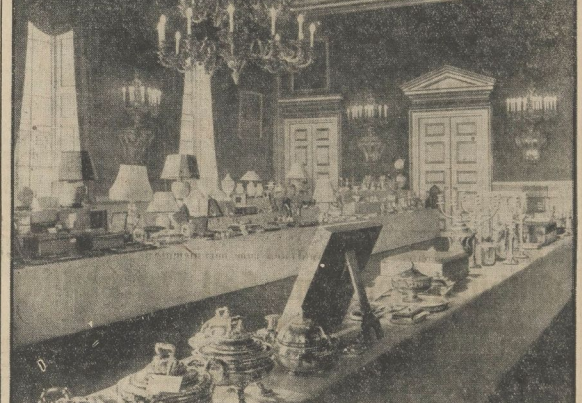
London, 29. Nov. Die Fürstlichkeiten, die in der britischen Heine Festen und sonstige Erinnerungsfestlichkeiten verlaufen, gingen bereits zu nächster Stunde in Stellung.

### Traumung nach anglistischem Stil

London, 29. Nov. Die Trauung nach anglistischem Stil fand am Morgen des Hochzeits-Tages in der Westminster-Abtei statt. Die Trauung wurde von dem Bischof von London geleitet.

### Hochzeitsgeschenke für Prinzessin Marina

Immer praktisch - Der Schreiber des Kabinetts - Leinen aus Irland



Am Vorabend der Hochzeit des Herzogs von Kent beflurte die Londoner Bevölkerung an den unzähligen Geschenken vorbei, die dem königlichen Brautpaar aus aller Welt zueil wurden. Besonders aufmerksamkeit erregt die Hochzeitsgabe des Premierministers und der Mitglieder des Kabinetts. Das Geschenk besteht aus einem wunderschönen

Schreibstift aus schwerem englischen Walfischhohle. Ihnen ist der Fisch mit Wahagnon aus Honduras zugelegt.

Obwohl praktischen Sinn verleiht die Walfischschnecke, die Prinzessin Marina von der Verlobung der Prinzessin Marina als Geschenk empfangen. Die Kunstwerke umfassen nicht weniger als 236 Walfischschnecke, darunter 6 Damast-Zischstift, 6 farbige Damast-Zee-

hochqualifizierten Arbeit in irischem Leinen, das in aller Welt einen guten Namen hat.

englischen Kirchenhören Aufnahme menigte, dem Abtes Chor, dem Kinder- und Männerchor der Chapel Royal und dem Chor der St. Georgs-Kapelle von Windsor. Jeder während dieses historischen Gottesdienstes gelungene Choral war von dem Bräutigam selbst ausgeführt.

Es folgten Kirchengesänge und Gebete, von verschiedenen hohen Geistlichen gesprochen, dann der Segen durch den Defan von Westminster. Choräle leiteten ein und beschlossen die Predigt des Erzbischofs von Canterbury, der auch das Schlussgebet mit Worten sprach. Aber auch damit war der Gottesdienst noch nicht zu Ende.

Die Gemeinde erhob sich, während der Chor „God save the King“ und eine eigens für diesen Tag komponierte Hymne, mit Worten aus der Bibel und den Psalmen, sang.

Über dreißig Mitglieder ausländischer Fürstentümer wohnten der Feier bei, unter ihnen der König und die Königin von Norwegen, König und Königin von Dänemark, Prinzregent Paul von Jugoslawien, der ehemalige König Georg von Griechenland, Prinzessin Georg von Griechenland, die Prinzen Peter und Paul von Griechenland, Prinz Karl von Belgien, Fürst und Fürstin von Solothurn, Prinzessin Helena von Rumänien, Großfürst Vladimir von Rußland, Großfürst und Großherzogin von Serbien, Prinzessin Ingrid von Schweden, Prinz Waldemar von Dänemark, Prinz und Prinzessin Christina von Griechenland und die beiden Schwestern der Braut, Prinzessin Paul von Jugoslawien und Gräfin Torring-Geitenbach.

### Festzug durch das Millionenpalast

Ganz London stand im Zeichen des Empire. Tausende von Fahnen flatterten über der Stadt, die griechischen Farben teilten die Ehre mit dem Union Jack. Auf dem Wege, den die Prinzessinnen von Widdingsham und St. James-Palast nach der Kirche zurücklegten, waren riesige

Fahnenmasten mit Bannern von sechs Meter Länge

errichtet. Jedes Dominion und jeder Kronkolonie war durch ihre von Dächern oder Fenstern entlang Whitehall wehenden Fahnen vertreten. In jedem einmarmelassen geeigneten Punkte hatte man Tribünen für die Zuschauer gebaut. Bei der Ausförmung der Tribünen war Blau, unterbrochen von Rot und Gold, die vorherrschende Farbe, eine Substanz für den Herzog von Kent und die Prinzessin.

Plätze auf diesen Tribünen kosteten bis zu 10 Pfund. Zwischenhändler machten ein glänzendes Geschäft. Ein Viertelsternplatz in den Hotels und Bürogebäuden entlang der Festzugsstraße kostete mit 30 Pfund bezahlt werden.

Fensterbänke im Westminster-Hospital gegenüber der Westminster-Abtei erreichten den Rekordpreis von 50 Pfund.

Drei getrenntezüge bewegten sich durch die Zuschauerarmen über die Wall, die Seite Guards Parade, Whitehall, Parliament Street und Parliament Square nach der Abtei, König Georg und Königin Mary mit Gefolge und den königlichen Gästen bildeten die erste Gruppe, Prinzessin Marina mit ihren Eltern und Gefolge, ebenfalls vom Widdingshampalast kommend, die zweite Gruppe, der Herzog von Kent, mit seinen Brüdern, ihrem Gefolge und der Eskorte kamen als dritte Gruppe vom St. Jamespalast. Genauso kroben dieser prächtigen Aufzüge waren schon am Freitag veranstaltet worden. Das Brautpaar wurde von Life Guards, der englischen Gardebatterie, in ihren Scharlachmänteln eskortiert.

### Zweite Trauung nach griechischem Ritus

Mit goldenen Kronen auf ihren Häuptern, die Lippen von rotem Wein befeuchtet, wurde das königliche Paar in der königlichen Kapelle des Westminster-Palast nach dem byzantinischen Ritus der griechisch-orthodoxen Kirche noch einmal getraut.

Die Zeremonie fand unmittelbar nach der Rückkehr von der anglistischen Feier in der Westminster Abtei um 12.15 Uhr statt. Griechischer Erzbischof Germanos, der Vizekönig von Konstantinopel, amtierte. König Georg und Königin

# Auf „rund“ schwören die Juno-Raucher,

namt sin mit 4 Jozoshaftun ihon Semeln  
an Iur Iuhun-sinneln

## JUNO

Jahnw. sin Iann Jozoshaftun Iur Wiffinsay  
sowolowos sin/nb Juno-Sowosht, nam/nb  
Iur Iuhun-Sinnellistung und Iann 100%ign  
Iannellistung Iur Opialität sowolowosht.

**Aus gutem Grund ist JUNO rund! 6 STÜCK 20**













BLICK ÜBER HALLE

Gabelbissen

Mein Freund Emil aus der Sommerjase... Gabelbissen... Die ersten Weihnachtsbäume treffen ein...

Verbindung nach dem Saargebiet bestehen. Durch die sofortige vollstän-dige Abfertigung der auf dem Luftwege in Saarbrücken eintrafenden Güter ist Gewähr für schnelle Entladung gegeben.

Weihnachtsfeiern in Vereinen

In einem Mandatsbezirk an die Götterungen des Weihnachtswortes hat der Reichsbeauftragte Hilgenfeldt folgende Anordnung getroffen:

Es wird Ernst mit Weihnachten



Die ersten Weihnachtsbäume treffen ein

Reichsbeauftragte Hilgenfeldt folgende Anordnung getroffen: Nach fröhlicher Übung werden karitative Vereine und Anstalten sowie kameradschaftliche, sportliche und gesellige Vereinigungen und schließlich auch Arbeitgeber in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier mit Belohnung durchzuführen.

Radfahrwegebau - eine soziale Forderung

Das Reich stellt Mittel bereit - Arbeit für viele Volksgenossen

Nachdem der Nationalsozialismus einen großzügigen Ausbau des Verkehrsnetzes... Die einzelnen Stellen im Reich wurden bereits darauf aufmerksam gemacht, daß es sich empfiehlt, Anträge auf Vereinfachung von Reichsstraßen für die von einzelnen Kantons- und Provinzialverwaltungen durchzuführen.

Bemerkenswerter Film

Ich für Dich - Du für mich!

Kleines Erlebnis, als der Film gebreht wurde

Der Film 'Ich für Dich - Du für mich' ist ein Film vom weiblichen Arbeitsdienst. Es sind dafür junge Schauspielerinnen aus dem ganzen Reich ausgewählt worden und die zum größten Teil das erstmal vor der Kamera getanzt haben.

Wille der Gemeinden an zusätzlicher Berufsbildung

Die Arbeitsfront wird es von dem Ansehen der Bildungsberechtigten... Die Gemeinden sind verpflichtet, die Berufsbildung zu fördern.

Vorweihnachts-Lustferle

Flughafen Halle-Leipzig... Die Deutschen Flugsportvereine bringen fest erhöhte und veränderte Flugpreise mit sich.

Das schaffende Halle

Am 28. November bis 1. Dezember... Die Halle ist ein Zentrum der Wirtschaft und Kultur.

Wissenschaft und Leben

Arbeitsrechtliche Vortragsreihe

Getragen von dem Gedanken, daß der Entwicklungsgang der Neugestaltung auf allen Gebieten des deutschen Lebens... Die Vorträge werden von Prof. Dr. Hans Carl Nipperdey gehalten.

AG-Veranstaltungen

Druckgruppe Viktoriapark

Die Druckgruppe Viktoriapark veranstaltet mit ihrem Abdruck... Die Veranstaltungen sind für die Mitglieder der Druckgruppe bestimmt.

Arbeitsfront für das neue Arbeitsrecht

Arbeitsfront für das neue Arbeitsrecht... Die Arbeitsfront wird die Interessen der Arbeitnehmer vertreten.

Ein froher Markt

Ein froher Markt, angeführt von der AG-Rapelle... Der Markt wird von den Mitgliedern der AG-Rapelle besucht.

Hokus, Pokus, FidiBUS Ein Zauberer im Walschla

Gestern zündete Wandredl im „Walschla“ sein Zauberwerk. Ein Zauber war jedoch weder fani noch überflüssig...

Zeit sogenannter eigener geistiger Erziehung überaus, auf jeden Fall besondere Wege zu gehen...

eriken Teil der Vorführung abschloß, von besonderem Wert war und durch die Anwesenheit...

Donauraum und Donaudeutsche

Vortrag im Verein für Erdkunde

In der letzten Sitzung des Sächsischen Zingolinger Vereins für Erdkunde...

Schulung der Mütter

Neue Wege in der NS-Frauenarbeit

Ein neues großes Werk ist im Werden, das wie ein guter und flinker Gärtner mit seiner...

Erkanntes Fragen: Schulung? Der Mütter? Was haben reife Frauen und Mütter...

NS-Frauenarbeit

mit dem Ziel der Schaffung einer ersten Mütterföderation hat sich zusammengeschlossen...

Glück haben, Glück schaffen! Beides durch Arbeitsbeschaffungsloje

Ziehung 22. und 23. Dezember 1934

nicht die Schalkheit, um bei dem vertrauten alten Bild zu bleiben, ein Symbol, das über...

Im Gegensatz zu kleineren Städten, wo meist nur Wanderversuche abgehalten werden...

Das war die Erkenntnis, und mit der ihm eigenen Gründlichkeit zieht der Geist der...

Die Zeitbestimmung der Stunden wird so erfolgen, daß sie sich in den täglichen Verlaufe...

Rhythmische Gymnastik

Noch gilt es, auf dem Gebiet der Frauen-gymnastik die Volkseinstellung endgültig durch...

Mäanderflume mit Eberhard König

Man empfindet doch unwillkürlich immer eine gewisse Befangenheit, wenn man einem...

Jungmädler werden in „Offenen Heimabende“

Im Zuge der augenblicklich laufenden Jugendbewegung der Hitlerjugend...

Der Arbeiter und das Theater

Dr. Werner Kurz auf dem Kulturpolitischen Abend der NS-Kulturgemeinde

Im Mittelpunkt des dritten Kulturpolitischen Abends der NS-Kulturgemeinde in Berlin...

Deure Filme zugkräftiger?

Aus Amerika kommt die Nachricht, daß die...

Die Volkshühnenbewegung, entstanden in der Zeit des Naturalismus...

Die unerwünschte „Meffermühle“

Bekanntlich haben in Nürnberg die...

Die unerwünschte „Meffermühle“ Bekanntlich haben in Nürnberg die...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019341129-10/fragment/page=0010

Dr. F. ... auf ein ... dem W ... el a d e ... Jahrb ... wüder ... der W ... erantw ...



# Auf der Burg der Hitler-Mädels

## Besuch bei den Führerinnen des Bundes Deutscher Mädels

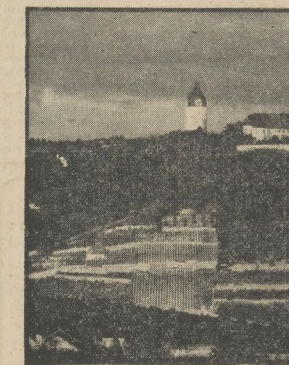
Dr. Hr. Koch über den Unstruttal liegt eine Burg mit Namen Neuenburg. Sie ist denen nicht unbekannt, die auf einer Streife durch das südliche Gelände des Gaus Halle-Merseburg, von Raumburg kommend, dem Westflügel der Neuenburg jemals Einkehr gehalten haben oder vielleicht sogar hinaufgestiegen sind zum 19. Jahrhundert die Neuenburg als Schloßburg der Markburg gebaut und steht heute als mächtiger Zeuge der deutschen Vergangenheit über dem Tal, erwacht zu neuem Leben im Dienste des jungen Deutschland. Fürwahr, keinen schöneren und wertvolleren Platz hätte man finden können für die Führerinnen der Hitler-Mädels im Obergau Mitteldeutschland. Hier wohnen jetzt Hitler-Mädels, denen dieser Tage ein Besuch galt, zu dem Oberführerin Käthe Meißner eingeladen hatte.



Ein gemütliches Eckchen

Bei der Gauhaft Halle waren wir gestern und sahen nun nach knapp 1 1/2 Stunden durch das vorwinterrliche Land zu feinsten Zimmern, das der Führung dieser Mädels zur Verfügung steht. Hier hörten wir zunächst aus dem Munde der Oberführerin, in dem frohen und stolzen Tone, bis die Führerinnen der Hitler-Mädels hier ihren Einzug

man von dem freundlichen Natur, dessen Fenster in den Burgturm hinaus gehen, zunächst in einen größeren Versammlungssaal, in dem sich angesammelt mit Tischen und Stühlen, einladend zum Verweilen, wenn es gilt, zu sitzen oder — zu essen. Ein besonderer Raum dient den Werkarbeiten, von denen man schöne Beispiele kennen lernte.



Die Neuenburg über dem Unstruttal

berhanden, der allen hygienischen Anforderungen entspricht und ein Paradies der Sauberkeit genannt werden kann. Jedes Mädels hat in einem Regal ihr Korb, das das Wäscheputzmittel enthält, untergebracht ist.

Wanderer man so von einem Zimmer in das andere, so gewinnt man den Eindruck, daß hier mit viel Liebe und Sorgfalt ein Burgheim gestaltet worden ist, das den Mädels während ihres Aufenthaltes zur wirklichen Burgheimat wird.

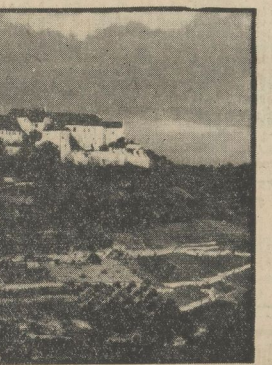
### Lieblingsplatz aller Mädels.

Die bisher die Neuenburg erlebt haben, gerufen sie. Wie herrlich liegt man auf ihr und schaut in das Tal hinab! — Hier lassen sich Stunden verleben, mag die Sonne warm vom Himmel scheinen oder kalter Wind das Tal erkaltend freudig, die in unerschöpflicher Art die mittelalterliche Heimat erleben lassen, die kaum schöner sein kann als hier an der Unstrutt.

Unweit dieser Stelle ist ein rechteckiger Sportplatz im Werden, großartig neben dem unantastbar hohen Turme, ebenfalls mit einem Weid in das weite Tal.

### Wochen rechter Kameradschaft.

Mädels aus allen Gegenden des Gaus, eine kommt aus dem nördlichen Harzvorland, die andere aus der Zorgeauer Heide,



Wochen rechter Kameradschaft.

wieder andere aus dem Mansfeldischen, aus dem Saalkreis oder der Gauhaft Halle selbst. Allen lacht die Freude aus den blauen Augen, hier sein zu können und Führerinnen zu werden im großen Bund Deutscher Mädels.

Hier wohnen sie in freundlichen, hellen Zimmern — die Saalräume sind mit weichen Betten freundlich ausgestattet —, hatten in den Zimmern gerodet, wie sie im vollen Stolz zeigen, auf dem Natur, an dem auch das Zimmer liegt, in dem die Königin Ulrike einst auf der Flucht nach Memel Aufenthalt nahm und das heute unter Denkmalschutz steht.

Die große Burganlage ist ihr Revier, ihr Lebensraum in der Zeit ihrer Schuljahre. An wunderbarer Geduldshierarchien hat sich der alte Burghof, von dem aus eine alte ferne Droppel zur Burgkapelle und nach dem Mittelalter führt, der in seiner ursprünglichen Altertümlichkeit erhalten geblieben ist.

Beim Abschied leuchtet die Freude aus den Augen der Mädels, hier bleiben zu dürfen und heimlich mitbedenken, wie sie die Wägen aus dem Burghof fahren hin zur Großstadt, die hier in der Burgheimat so unendlich fern liegt...

mauer Quadern haben, die schon die erste Kirche trugen. 1633 und 1655 schlug der Blitz ein und die Kirche brannte aus, sie verbrannte. Am Reformationszeitalter war Oppin ein ansehnlicher und wohlhabender Ort mit 15 Häusern. Der neuen Lehre schloß es sich als einer der ersten Orte in der näheren Umgebung an.

Der damalige Pfarrer Zimmermann muß bei Dr. Martin Luther einen besonderen Stein im Brett gehabt haben, da er sich bei einer Durchreise in höchstgelegener Person einfindet und den Pfarrer Zimmermann an er examiniert und in sein Amt einführte, wobei die Oppiner ermahnte den Reformator in ihrer Kirche sehen und seinen Worten andächtig lauschen konnten.

Die Verheerungen der Länder, wo das Kriegsgeschick mit dem Welen der Vermittlung gesamt hatte, sind unbeschreiblich. Die Anfänger der Truppen lüchelten sich durch Erpreßung zu bereichern. Raub, Mord, Schändung der Frauen und Gottesfrevler waren an der Tagesordnung.

Am 8. Juli 1732 raste ein gar merkwürdiger Zug auf der Straße von Halle her. Es waren 500 vom Bischof Firmian an ihres Glaubens willen vertriebene Salzburger. Voran ritt ein preussischer Kommissar. Dann kam ein ausgebreiteter Kapuzinerorden, hinter ihm fahrend und zu Fuß Frauen, Männer und Kinder, überall herzlich begrüßt und versorgt. Mit dem Reizegen entließ sie der Ortspfarrer auf ihren weiten Weg nach Thüringen.

### Stern Napoleons

und seines Kriegesbrüdes konnte seinen guten Bräutigam die Heirat eingehen, daß der an den „alten Feiern“ bei weitem nicht heranreichte. Ihm wurde von den 280 000 Mann der preussischen Armee, die in Halle des Öfteren waren, etwas erspart, daß ihm die Ehren lauten sollten. Am 10. März war die Befreiung und Befreiung, als die faunig glaubliche Saredonsnachricht der Niederlage von Jena und Auerstedt in Oppin ankam, als der Kammerherr des Franzosen von der Besetzung Halle's drohend herüberbrachte.

Schon nach wenigen Stunden hinterließ die Gewehr am Hofplatz und das von Manstein's Regiment wurde von den Franzosen bis über Oppin hinaus verlagert. In Oppin räumten die Sieger in barbarischer Weise auf, Tore, Türen und Fenster gingen in Trümmer, die Einwohner vertrieben sich in Scheunen, Wägen, Ställen und Ställen, wurden hervorgezogen und ans schändlichste mißhandelt, als Begehung, weil sie den weichen preussischen Truppen Gefehlsleistungen und Lörichub geleistet hatten.

Oppin wurde wehrlos und sogar Hauptort eines Kantons vom Distrikt Halle, aber 5500 Taler Kriegssteuer mußten an die westfälische Regierung in Kassel geschickt werden, novon der Löwenanteil an die Kaiser Napoleon's fiel.

Der nach dem Kriege 1870/71 einsetzende, stürmische Aufschwung brachte gerade den Ort, der sich um die wachsende Großstadt Halle gruppierten, ganz ausgezeichnete Absatzgebiete. Leider folgte dieser in planlosster Eile ein unumkehrbarer, unaufhaltsamer Sturz und sah den Wägen, der sich bis dahin unantastbar gehalten, mit seiner ihm von Generationen überkommenen Ehre in den Abgrund eines internationalen Gaunerhaufens, aus dem ihn erst das neue Deutschland Adolf Hitler's befreite, in dem das Dorf Urquell deutschen Volkes ist.

### Nad machte sich selbständig

Am Mittwoch gegen 11 Uhr löste sich vor Merseburger Straße 5 an einem Feuerkraftwagen infolge Verletzung der Sicherheitsvorschriften das linke Hinterrad. Der Wagen kam auf die Schienen der Straßenbahn zu liegen. Es entstand eine Verkehrsstörung von etwa 20 Minuten. Durch die herbeigerufenen Feuerwehr wurde das Verkehrsbehindernis beseitigt.

## Oppin - Ein Jahrtausend Geschichte

### Umfstieg und Niedergang - Marodeure, Blünderer und Emigranten

Die Wacht und Nierberg, so kam auch Oppin auf ein Jahrtausend seines Bestehens zurückzuführen und war schon im frühen Mittelalter ein nach jeder Richtung hin bedeutender Ort. Sie im 7. Jahrhundert eingewanderten Slaven, die Slaven, die Oppin den Namen gegeben haben, der allerdings Umwandlungen erfahren hat wie Nupina, Nupina, Nupineng, Opnin, Oppin und Oppien. Seine erstmalige urkundliche Erwähnung findet sich aus dem Jahre 988, wo der Sachsenkaiser Otto der Große dem Velefigangrafen Willung neben anderen auch die

Unweit des Mittelgutes liegt die vom Schloß her verlaufende Kirche. Sie ist dem heiligen Georg geweiht und dürfte in ihrer Grund-

### Arbeit

geleistet worden; denn im heutigen Oppin muß alles ordentlich und blickbar sein. Vier Monate dauerten die Bauarbeiten und viele fleißige Hände regten sich. Baugelände und Burgmüchlichkeiten, die hier zu sehen sind, sind ein Zeugnis der Arbeit der Hitler-Jugend entstanden, wurde Umbau und Ausstattung vorgenommen. Es galt, Dienen zu legen, Klappen zu bauen, Wände zu streichen, Leitungen zu legen und auch Arbeit zu leisten. Am 11. November 1934, am 11. November 1934, wurde die Arbeit beendet, wurde die Arbeit beendet, wurde die Arbeit beendet.

### Wohnen auf der Burg

Wohnen auf der Burg, das ist ein Leben im Kampf und in der Arbeit. Die Hitler-Mädels haben hier ihren Wohnort gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden. Die Hitler-Mädels haben hier ihren Wohnort gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden.

### Lebende Kisten

Lebende Kisten, das ist ein Leben im Kampf und in der Arbeit. Die Hitler-Mädels haben hier ihren Wohnort gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden. Die Hitler-Mädels haben hier ihren Wohnort gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden.

### Lebende Kisten

Lebende Kisten, das ist ein Leben im Kampf und in der Arbeit. Die Hitler-Mädels haben hier ihren Wohnort gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden. Die Hitler-Mädels haben hier ihren Wohnort gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden.

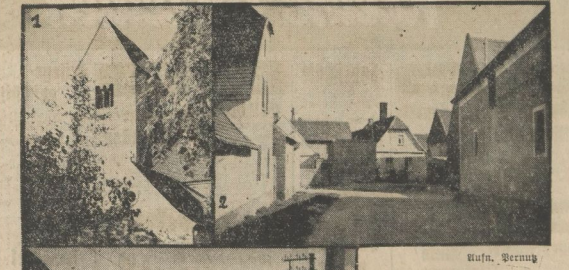
### Lebende Kisten

Lebende Kisten, das ist ein Leben im Kampf und in der Arbeit. Die Hitler-Mädels haben hier ihren Wohnort gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden. Die Hitler-Mädels haben hier ihren Wohnort gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden, hier haben sie ihren Platz gefunden.

### Markt Nupina

übergeht. Aber schon nach 14 Jahren kauft er Oppin wieder ein und kauft es dem Markthof in Wagedoung, das den Grundbesitz zum späteren Erzbischof abzugeben hat. Damit fiel das auch in Oppin befindliche Gebiet an das Erzstift, deren Hauptquartier erzbischöfliche Ministeriale waren. Am 11. und 12. Jahrhundert wurden in der Freiheit Oppin germanische Siedler angelegt, die zum Teil sich von den slavischen Bauern in Nimmern, die die Burg der Burg waren, trennen konnten und in Oppin sogenannte Siedlerhöfe besaßen. Das Ministerialgeschlecht, das auf dem Markt in Oppin lag, nannte sich nach dem Orte. Am 12. und 13. Jahrhundert in großen Ansehen stehend, fand es fern von der Heimat in Armut und zur Bedeutungslosigkeit herab.

In den folgenden Jahrhunderten fanden als Vertreter angesehenen Namen auf wie die bekannten „Aus dem Winkel“, von Ranshaupt, von Barmann. Letztere veräußerten es an den heutigen Besitzer von Jagersegen 1811.



Unsere Aufnahmen?

1. Turm der Wehrkirche.
2. Stiller Winkel.
3. Dorfstraße.

Heute Morgen begann Straßenbahn-Prozess vor der Strafkammer Erste Vernehmung der Angeklagten

Unter ansehnlicher Publikumsandrang begann heute vor der hiesigen Strafkammer der mit großer Spannung erwartete Prozess gegen zwei frühere Angestellte der Straßenbahn. Der Vorsitz des ansehlichen Prozesstribunales, dessen Verhandlungsleiter sich u. a. auf mehrere Tage erstreckt, führt Landgerichtsdirektor Hünge, Vertreter der Anklage ist Staatsanwaltstaatsrat Dr. Schradert.

Die beiden Angeklagten sollen in den Jahren 1933 und Anfang 1934 in ihrer Eigenschaft als Vertrauensbeamte der Betriebsstelle Straßenbahn erhebliche Gelder veruntreut haben. Der Mitarbeiter Heinrich Schradert hatte die Stellung des Vertrauensbeamten inne, während der Angeklagte Heinrich Herrmann die Geschäfte des Betriebsstellenleiters erledigte. Der umfangreiche Diebstahl in hohen Einzeltatellen, denn die Diebstahlsfälle waren in einzelne Diebstahlsfälle unterteilt, u. B. Anheftung der Selbsthilfe, Kranzschlüssel, Betriebsstelle, Straßenbahnwagen, Kasse, Kassenrollen und Konten über sonstige Sachverrichtungen einzelner Firmen.

Zur Vernehmung begann nach Feststellung der Personalien mit der Vernehmung des Angeklagten Herrmann. In nachemander wurden alle einzelnen Abschnitte behandelt, wobei in der Hauptsache über einen Betrag von 500 RM eingehend verhandelt wurde. Denn obwohl der Angeklagte Schradert am 9. Februar der dingenden Verdadtsmomente wegen verhaftet worden war, hatte Herrmann in seiner

Neberräuschender Ausgang des Schlachthof-Prozesses Verfahren eingestellt auf Kosten der Staatskasse

Schneller als allgemein erwartet, ging der sogenannte Schlachthof-Prozess zu Ende. Nach Vernehmung der Hauptzeugen, besonders Dr. A. A. A. A., des damaligen Direktors des Schlachthofes, verzichtete das Gericht auf die Vernehmung der zahlreichen übrigen Zeugen. In der Anklageurkunde begründete der Staatsanwalt, Dr. Becker, daß der Angeklagte Ingenieur Bruch deshalb wegen Verweigerung zu verurteilen sei, weil er sich als Zeuge über die Richtigkeit der Firma nicht ausgesprochen und ferner Meinungen, die der eigentliche Inhaber der Firma ausgesprochen hatte, enthalten und dafür höhere Meinungen ausgesprochen habe. Der Staatsanwalt beantragte daher die Verurteilung Bruchs wegen fortgesetzten Betruges zu einem Jahre sechs Monaten Gefängnis.

Das Gericht kam zu dem oben erwähnten Ergebnis unter der Begründung, daß Bruch als Mitarbeiter der Firma hätte auftreten können, weil der Inhaber der Firma sich um die Arbeiten auf dem Schlachthof nicht gekümmert habe, sondern weil Bruch alle Arbeiten leitete und die Ausführungen übernahm. Es sei beobachtet worden, daß Bruch mit Dr. A. A. A. A., dem Vertreter der Stadtgemeinde Halle, zu Stande kam. Dr. A. A. A. A. habe daher seine Befugnisse übertragen, diese Übertragung könne aber nicht als ein

Verstorbene Bruch gezeichnet werden. Der Vorsitzende betonte allerdings, daß die Angeklagten die Grenze des Verhältnisses überschritten. Der Grund dafür lag aber nicht in dem damaligen Vermögensstande, sondern in der Art der Veruntreuung.

Winterhilfsuntergebung des NSDAP Neue Vermittlung fand auf dem Landtag die erste Winterhilfsuntergebung des NSDAP.

Neue Vermittlung fand auf dem Landtag die erste Winterhilfsuntergebung des NSDAP. Die Winterhilfsuntergebung des NSDAP wurde im vergangenen Jahr von der NSDAP für den Winter 1934/35 beantragt. Die Winterhilfsuntergebung des NSDAP wurde im vergangenen Jahr von der NSDAP für den Winter 1934/35 beantragt.

Sportvereins-Nachrichten Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Mitteilungen über die Tätigkeit der Sportvereine u. Verbände zu einem Wintersemester.

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Mitteilungen über die Tätigkeit der Sportvereine u. Verbände zu einem Wintersemester. Die Winterhilfsuntergebung des NSDAP wurde im vergangenen Jahr von der NSDAP für den Winter 1934/35 beantragt.

Wochenmarktpreise unverändert

Wochenmarktpreise unverändert. Die Preise für Lebensmittel sind unverändert geblieben. Die Preise für Lebensmittel sind unverändert geblieben.

Advertisement for Frau Clara Benkwitz, a dressmaker and tailor, located at Halle a. S., den 28. Nov. 1934.

Advertisement for Axel Ciewell und Frau, offering piano and piano-horn services, located at Halle a. S., den 28. November 1934.

Advertisement for Haschkalt? Dann! offering various household items like thermoses, thermometers, and thermometers.

Advertisement for Kolossal billig! offering various food items like flour, sugar, and other household goods.

Advertisement for Backwaren in preiswerter, guter Qualität, listing various breads and pastries with prices.

Advertisement for Halbes Wochenende, offering various services like haircuts, manicures, and other personal care services.

Advertisement for Sport-Artikel, offering various sports equipment like footballs, tennis rackets, and other sports gear.

Advertisement for Nordsee, offering various food items like fish, meat, and other food products.

Advertisement for Goldene Sieben, offering various gold and silver jewelry items.

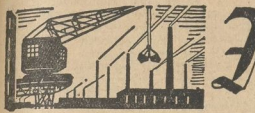
Advertisement for Photographische Pieperhoff, offering various photographic services like portraits and photo printing.

Advertisement for Samillen-Anzeigen, offering various services like advertising and public notices.

Advertisement for Räderwaren, offering various bicycle parts and accessories.

Kleine Anzeigen

A large grid of small advertisements for various services and goods, including real estate, legal services, and household items.



Offenbar bewiesene Fälschung einer Weinflasche?

Wie bereits bekannt, hielt kürzlich der wirtschaftliche Reichsminister Prof. Dr. Brüning vor dem Reichstag eine Rede über die Bekämpfung des Weinhandels...

Dieser Satz wurde von dem Korrespondenten einer großen deutschen Zeitung als dem Inhalt eines Briefes an den Reichstag bezeichnet...

Es handelt sich also hier entweder um eine Fälschung oder um eine unrichtige Angabe der nationalsozialistischen Führung...

Gegen ungerechtfertigte Aufkäufe einer gerechtfertigten Verteilung der kriegswichtigen und tierischen Produkte.

Im Deutschen Reichsgesetz vom 28. November 1934 wird eine Verordnung über die Verteilung der kriegswichtigen und tierischen Produkte erlassen...

Berliner Effektenkurse vom 28. November 1934

Table with columns for stock exchange indices and prices, including categories like 'Berliner Effektenkurse' and 'Anleihen von Kommunalverbänden'.

In Zukunft bedarf nach der Allgemeinen Verordnung derartige der Teile und Teile im Zollinland als Speiseöl oder als technische Fette...

Textil-Probleme Eine Stellungnahme von Dr. Werner Bachmann

Vor den Textilfabrikanten der Reichsgruppen in der Deutschen Arbeiterfront sprach Dr. Werner Bachmann über dieses Thema...

Die Textilindustrie hat die ausfindigsten Konjunktur mit Erfolg vom heimischen Markt ausgeht...

Börsen und Märkte

Dem hier seit dem 22. d. M. angelegten waren 1,25 B. & 1/2 Prozent waren...

Table with columns for 'Berliner Effektenkurse' and 'Anleihen von Kommunalverbänden'.

Seine Ware aufständigen Überwachungsstelle. \* Bei der Sonderparlamentarion...

Textil-Probleme Eine Stellungnahme von Dr. Werner Bachmann

wirtschaft im Außenhandel gestellt sind, noch keineswegs gelöst. Die großen Textilfabriken...

Wir müssen betonen, was im eigenen Land einzuwirken ist, und es geht, und außerdem...

Börsen und Märkte

dem hier seit dem 22. d. M. angelegten waren 1,25 B. & 1/2 Prozent waren...

Table with columns for 'Berliner Effektenkurse' and 'Anleihen von Kommunalverbänden'.



ober Drahtbörsen: 99 Stroh. 145 - Steinfeld, 98 Stroh 270 - Steinfeld 145-48,5.

Antikler Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Der bevorstehende Monatsmarkt, der eine Erhöhung der Getreide um 11 Prozent, nach dem Berliner Getreideamt immer wieder in einer Steigerung...

Table with columns for 'Warenmarkt' and 'Getreide' prices.

Table with columns for 'Warenmarkt' and 'Getreide' prices.

Berliner Devisenkurse vom 28. Nov.

Table with columns for 'Berliner Devisenkurse' and exchange rates.

Berliner Effektenkurse vom 28. Nov.

Table with columns for 'Berliner Effektenkurse' and stock prices.

Berliner Devisenkurse vom 28. Nov.

Table with columns for 'Berliner Devisenkurse' and exchange rates.



# Aus Mittelddeutschland

## Gaale-Unstrut-Weinbau Weitere Ausbauarbeit

**Hannburg.** Auf einer Tagung des Weinbauausschusses der Provinz Sachsen, an der Vertreter aus Thüringen und dem Land Sachsen teilnahmen, sprach Regierungsrat Dr. Geßler über die Schädigungsbestimmung und die Frage anderer möglicher Aufgaben der hannoverschen Weinbauverwaltung. Er setzte sich dabei ausführlich für die

Beseitigung der bisherigen gleichwertigen Ausbauarbeit im mitteldeutschen Weinbau ein. Insbesondere sei die Nebenveredelung an Gaale und Unstrut unbedingt beizubehalten, da diese in ihrer Linie die Zukunft des heimischen Weinbaus abgäbe.

Weinbauinspektor Hoffmann verzichtete auf die bisherigen Weinbauverbände mit dem Ziel, die Weinbauverbände und den Gaale-Unstrut-Weinbau zu vereinigen. Er forderte die Beseitigung der Nebenveredelung an Gaale und Unstrut und die Förderung der Weinberge mit allen Mitteln gefördert werden. Der Minister brauche jetzt für den Morgen rasche Klärung einschließlich Klärungsmaterial nur noch 20 RM. jährlich zu bezahlen. Energetische Schritte müßten freitlich zur Klärung der Weinbauverwaltung, Amts- und Kreisfragen unternommen werden.

Ministerialrat Varentz, Reichs- und Stadtrat Gornig

berichteten über die Weinbauverbände im Land Sachsen, wo der Wiederaufbau der Weinberge ähnlich in Angriff genommen wurde wie in unserer Heimat. Am Schluß der Tagung wurden durch Oberbürgermeister Langemann von der Staatlichen Weinbauverwaltung

Hannburg die zur Främierung vorgeschlagenen Weinberge befestigt.

## Nicht abgeblendet!

### 1 Toter, 2 Schwerverletzte

**Salze (Gaale).** Auf der Kreisstraße von Salze nach Salze fuhr der nächstfolgende Fahrer von Wiedeburg der Drogist H. P. aus Salze mit seinem Kraftwagen einen starken Baum. Er wurde durch einen schweren Schädelbruch und noch kurze Zeit seiner Einkieferung im Krankenhaus. Seine Frau und seine Schwägerin liegen schwer verletzt im Krankenhaus. Das Unglück ist, wie die Kassenangelegenheit, dadurch entstanden, daß H. P. durch einen entgegenkommenden Wagen gebremst, in einer Kurve zu weit rechts geriet.

## Merseburg meldet:

### Umbauarbeiten im Ständehaus

Im linken Flügel des neuen Ständehauses sind die Umbauarbeiten vorangeschritten. Aus dem großen Saal und dem unteren befindlichen Garderobe nebst dem Büro für andere Räume gemacht werden. Dazu war eine andere nötig, mehrere große Fenster zu brechen.

### Ausbehebungen am Dom

Am Dom werden ausgiebig die nötigen Ausbehebungen vorgenommen. Besonders von der Witterung oft mitgenommenen Pfeilern und Einfassungen müssen erneuert und abgeputzt werden.

### Wärmehalle

Die Räume des Winterhilfswerkes wird in den Vorjahren, für die ledigen und ortswandernden Arbeiter, im Grundstück „An der Gasse 5“ ein großer, Veranlagungsraum des Evangelischen Arbeiter- und Jugendvereins, eine Wärmehalle errichtet. Unterhaltungsplätze und Tagesstätten liegen aus. Den Anordnungen der Bauverwaltung ist unbedingt Folge zu leisten. Die Wärmehalle ist täglich außer Sonntags von 8 bis 10 Uhr geöffnet.

### Personalien der Regierung

Der stellvertretende Landespolizeidirektor Hill ist als stellvertretender Landespolizeidirektor an die hiesige Regierung abgeordnet.

### Unterstützung der Feuerwehr

Der Stadteuerlöschkommando hat der Freiwilligen Feuerwehr zur Beschaffung von Uniformen und Ausrüstungsgegenständen 855 RM überlassen.

### Schließlich überfahren

**Wittenberg.** Das Opfer eines tragischen Unfalls wurde auf der Wittenberger Landstraße der 42-jährige Kreisbebauungs- und Bauingenieur Carl aus Wittenberg. Er wurde von dem Omnibus aus seinem Garten auf der Straße überfahren und durch den Schlag des Vorderwagens auf der rechten

## Wegen Anstiftung zum Mord verhaftet

**Wittenberg (Kr. Lorenau).** Am Montag wurde der hier wohnhafte Herr G. von zwei Genarmenbeamten an seiner Arbeitsstätte in Haft genommen. Der Verhaftete soll einem Verwandten den Auftrag gegeben haben, die Frau G. in ihrer Wohnung zu erschlagen oder ihr an einem bestimmten Tage abends auf dem Wege aufzulauern und sie in einen Teich zu stoßen. Als Lohn hierfür soll G. seinem Verwandten 1000 Mark und ein Schwein verprochen haben. Der Verwandte zeigte den verdächtigsten Antrags an.

## Eigenheim durch Selbsthilfearbeit

### Der Oberpräsident besucht Siedlungsbauten

**Wittenberg.** Der Oberpräsident Staatsrat v. Ulrich besichtigte bei seiner jüngsten Reise nach Siedlungen, die unter der Trägerschaft der Mitteldeutschen Heimstätte GmbH errichtet worden sind.

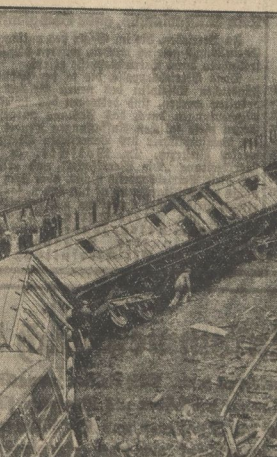
Die Heimstätte hat im Laufe der letzten Jahre rund 1000 Randarbeiter zum eigenen Heim auf eigener Stelle verholfen. Ein derzeitiges Randarbeiterheim wurde in W. a. H. Kreis Jerichow I. errichtet. Zu dem geräumigen Haus mit Hof und Stall für 3 bis 4 Schweine und 2 Ziegen gehören fast 4 Morgen Land, das alles kostet monatlich rund 24 RM. an Zinsgebühren, durch die das staatliche zinslose Darlehen in 80 Jahren getilgt sein wird. In G. m. n. ist eine neue Kleinwohnung entstanden, die jedem ihrer Bewohner ein Haus mit Stall und 800 Quadratmeter Land bietet gegen 18 bis 14 RM. monatlichen Aufwand für Zinsen und Tilgung.

### Die Besichtigungsfahrt führte dann nach Wittenberg.

Sie besteht eine große Eigenheimfledung mit 125 Stellen. Bei der Siedlung sind die Rechte des Reichsheimstättenamts der M. D. W. beachtet worden, so daß eine unerschütterliche Grundlage geschaffen. Mit dem Aufbau der Siedlung ist im Juni d. J. begonnen worden. Eine Reihe Häuser sind schon bewohnt. — In Sandersdorf bei Wittenberg

hat die Heimstätte vor mehreren Jahren mit staatlichen Krediten ein bis dahin landwirtschaftlich genutztes Gelände in eine Kleinrentensiedlung von 250 Stellen verwandelt. Die Gemeindeführung haben mit Freunden ausgereift und die 14 000 Quadratmeter Wegbau, 2100 Meter Einfriedigung und 8000 Meter Wasserleitung in eigener Mitarbeit zustande gebracht. Es folgte die Errichtung von Siedlungsbauern. Heute ist bereits eine Straßensiedlung angedeutet fertiggestellt. Im ganzen ist der Bau von 130 Siedlerstellen gesichert.

hat die Heimstätte vor mehreren Jahren mit staatlichen Krediten ein bis dahin landwirtschaftlich genutztes Gelände in eine Kleinrentensiedlung von 250 Stellen verwandelt. Die Gemeindeführung haben mit Freunden ausgereift und die 14 000 Quadratmeter Wegbau, 2100 Meter Einfriedigung und 8000 Meter Wasserleitung in eigener Mitarbeit zustande gebracht. Es folgte die Errichtung von Siedlungsbauern. Heute ist bereits eine Straßensiedlung angedeutet fertiggestellt. Im ganzen ist der Bau von 130 Siedlerstellen gesichert.



Die Stätte eines Eisenbahnviadukts in England.

von der Schnellzug Cambridge-London an einer Straßenkreuzung auf einen Verkehrswagen der Lokomotivfabrik und fünf der sechs Wagen des Zuges entgleiten. Hierbei fanden der Lokomotivführer und sein Fahrer den Tod, während nur einige Schwerverletzte zu beklagen waren. Der Führer des Unglückswagens blieb unverletzt.

## Nach 50 Jahren in die Heimat zurückgekehrt

**Wittenberg (Kr. Liebenwerda).** Nach 50-jähriger Abwesenheit von ihrer Vaterstadt ist jetzt Frau Hulda Schmidt, geb. Burdhardt, von Amerika in die deutsche Heimat zurückgekehrt. Als 24-jährige war sie mit ihrem Verlobten, einem jungen Kaufmann, nach Kalifornien ausgewandert. Das Paar, das hiesigen Betrieb ein väterliches Geschäft. Im nächsten Jahre will auch der Sohn der Frau Schmidt, der die Heimat seiner Eltern noch nicht kennt, nach Deutschland kommen.

## 98,1 vom Hundert evangelisch

**Sersberg.** Von allen Kreisen der Provinz Sachsen dürfte keiner so ausgeprochen evangelisch sein wie der Kreis Schweinitz. Dort wurden anlässlich der letzten Volkszählung 40 276 Personen als Wohnbevölkerung festgestellt. Davon waren 98,1 v. H. evangelisch, 1,3 v. H. katholisch. Der Rest verteilte sich auf Seiten, Juden und Dissidenten.

## Aus dem Gängegebiet

### Kreisverbanden

**Wittenberg.** Gestern fand eine Kreisverbandenkonferenz statt, die die Kreisverbände der Ortsgruppenleiter zunächst in das Arbeitsdienstlager Meißig führte, das eingewandert besichtigt wurde. In Stille und Einfachheit liegt hier das Brandenburger zum an den Kreisverbänden in voller Arbeit Dienst zum an den Kreisverbänden. Ein Hauptmann führte die Politischen Leiter hinüber nach Löbnitz, wo zunächst Kirche und das seit 800 Jahren im Besitz der Familie von Schönfeld befindliche Rittergut mit seinen alten Gebäuden besichtigt wurde. Anschließend fand eine Arbeitstagung im Gasthof von Löbnitz statt, an die sich ein Kameradschaftsabend schloß.

### Wittenfeld. Zur Fortführung der Arbeit

bedürftig benötigte der Kreisverband Wittenfeld Mittel für die Erneuerung der Arbeitstage. Besonders sollen dadurch jetzt aus den Arbeitsdienstlagern entlassene Arbeitsdienstler mit Kreisverbänden eingestellt werden.

### Wittenberg. Die Arbeiter

hat jetzt die ersten Erneuerungsbauarbeiten gegeben, und zwar zunächst 84 an Witten und Eltern. Von Frontarbeiten und Arbeitsstellen nehmern sind bisher insgesamt 1819 Anträge eingegangen, deren Erledigung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

### Wittenberg. Bei Erneuerungsarbeiten

an einer Stadterneuerung wurde ein Vogelneß mit Eiern gefunden, das mit einer Salzkornke überzogen war. Wahrscheinlich ist der Vogel, der das Nest gebaut hat, beim Wüten durch das Tropfen der Sole vercheuert worden und hat sein Nest im Stich lassen müssen. Der seltene Nest wird im Heimatmuseum aufbewahrt werden.

### Wittenberg. Der früher hier wohnhafte

Straßenbahnschaffner Hermann Gornig, der sich auf dem Heimwege vom Dienst befand, wurde unmittelbar beim Verlassen der Straßenbahn von einem Kraftfahrzeug erfasst und so unglücklich angefahren, daß er beunruhigend mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Dort ist er, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, gestorben.

### Wittenberg. Das Ehepaar Traugott Kubitz

feierte am Mittwoch das Fest der Diamanten Hochzeit im Kreis von 17 Entleerern und 8 Helfern in bester Unterhaltung und gelichter Rüstigkeit. In ihrer Kinder haben in Amerika eine neue Heimat gefunden.

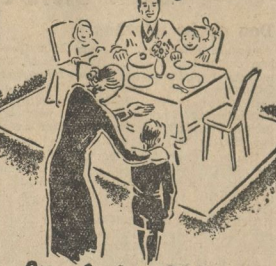
### Wittenberg. An den hiesigen Volkshochschulen

wurden die Lehrer Karl Kober und Dr. Martin Heutschel zu Konrektoren ernannt.

### Sersberg (Efter). Eine interessante

Einsicht, die im Vorjahr für die hiesigen Volkshochschulen im Leben gerufen worden war, lebt jetzt wieder auf. Täglich werden 120 besuchende Kinder in der dazu eingerichteten Schulklasse von Schülerinnen der M. S. Kreisverbände und des Vaterländischen Frauenvereins mit warmen Getränken in den Pausen versorgt.

*Süßbringst Du mich in dein Land*



*Süßbringst Du mich in dein Land*

## Aus dem Gängegebiet

### Kreisverbanden

**Wittenberg.** Gestern fand eine Kreisverbandenkonferenz statt, die die Kreisverbände der Ortsgruppenleiter zunächst in das Arbeitsdienstlager Meißig führte, das eingewandert besichtigt wurde. In Stille und Einfachheit liegt hier das Brandenburger zum an den Kreisverbänden in voller Arbeit Dienst zum an den Kreisverbänden. Ein Hauptmann führte die Politischen Leiter hinüber nach Löbnitz, wo zunächst Kirche und das seit 800 Jahren im Besitz der Familie von Schönfeld befindliche Rittergut mit seinen alten Gebäuden besichtigt wurde. Anschließend fand eine Arbeitstagung im Gasthof von Löbnitz statt, an die sich ein Kameradschaftsabend schloß.

### Wittenfeld. Zur Fortführung der Arbeit

bedürftig benötigte der Kreisverband Wittenfeld Mittel für die Erneuerung der Arbeitstage. Besonders sollen dadurch jetzt aus den Arbeitsdienstlagern entlassene Arbeitsdienstler mit Kreisverbänden eingestellt werden.

### Wittenberg. Die Arbeiter

hat jetzt die ersten Erneuerungsbauarbeiten gegeben, und zwar zunächst 84 an Witten und Eltern. Von Frontarbeiten und Arbeitsstellen nehmern sind bisher insgesamt 1819 Anträge eingegangen, deren Erledigung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

### Wittenberg. Bei Erneuerungsarbeiten

an einer Stadterneuerung wurde ein Vogelneß mit Eiern gefunden, das mit einer Salzkornke überzogen war. Wahrscheinlich ist der Vogel, der das Nest gebaut hat, beim Wüten durch das Tropfen der Sole vercheuert worden und hat sein Nest im Stich lassen müssen. Der seltene Nest wird im Heimatmuseum aufbewahrt werden.

### Wittenberg. Der früher hier wohnhafte

Straßenbahnschaffner Hermann Gornig, der sich auf dem Heimwege vom Dienst befand, wurde unmittelbar beim Verlassen der Straßenbahn von einem Kraftfahrzeug erfasst und so unglücklich angefahren, daß er beunruhigend mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Dort ist er, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, gestorben.

### Wittenberg. Das Ehepaar Traugott Kubitz

feierte am Mittwoch das Fest der Diamanten Hochzeit im Kreis von 17 Entleerern und 8 Helfern in bester Unterhaltung und gelichter Rüstigkeit. In ihrer Kinder haben in Amerika eine neue Heimat gefunden.

### Wittenberg. An den hiesigen Volkshochschulen

wurden die Lehrer Karl Kober und Dr. Martin Heutschel zu Konrektoren ernannt.

### Sersberg (Efter). Eine interessante

Einsicht, die im Vorjahr für die hiesigen Volkshochschulen im Leben gerufen worden war, lebt jetzt wieder auf. Täglich werden 120 besuchende Kinder in der dazu eingerichteten Schulklasse von Schülerinnen der M. S. Kreisverbände und des Vaterländischen Frauenvereins mit warmen Getränken in den Pausen versorgt.



# Die Deutsche Arbeitsfront



## Novembergedanken

### Das große Sterben

Grauer Nebel liegt über der Laubmulde — dem einfliegen Licht des „Saligen Todes“, und in bewegter Kontur geföhren Baum und Sträucher an uns vorbei, deren Blätter auf dem Boden fallen. Novemberstimmung — bornwinterliche Trübseligkeit liegt über dem großen Sterben der Natur, im ewigen Wechsel von Werden und Vergehen.

In der grauen Wand vor uns zeichnen sich die niedrigen Gebäude einer Fabrik ab, dann noch ein Schornstein und links daneben ragt in gepeinigter Höhe ein Förderturm in die Höhe. — Eine Straße der Arbeit. — Ist hier Forderung, daß man kein Geräch der Walzsteinen hört, keinen Rauch und Dampf, keinen Arbeitsschrei, kein Leben sieht? — Wir treten ein in den eingegängelten Fabrikhof. Was soll die Ruhe? Von den Mobilleitungen hängen Ketten hängend, kaum dort, wo sie sich vom Hand der Forderungen lösen, große Motorene freilegend. Die Wasserwerke sind herausgerissen und dicht verhängt die Fenster und teils zertrümmert. Bedrückende Stille. Wir blicken zum Förderturm, herankommt kein Wagen der Epochen des laufenden Seilstrahls. Es rührt unter dem getrippelten Förderseil. Breite Riffe im Mauerwerk laufen nach den löcherigen Fensterrahmen. Zeichen des Verfalls und des Zergehens am Mauer, Holz und Eisenwerk. — Atemlos. Das Leben ist erloschen auf der Erde. Wir stehen inmitten eines Friedhofs der Arbeit.

Was der Tiefe des Schattes ein Rauchen der fremden Aufnahmen — einer Anlage gleich, der Mutter Erde gegen die Menschen, denen sie ihre Schätze gab und weiter geben wollte — aber die sie dennoch verließen. Hundert Menschen arbeiten ein in den Maschinenhallen, im Schacht 400 Meter unter der Erde. Tausend Hände umhampeln das Werkzeug, um den Menschen über Tage, die nicht die Schwere und Mühsale der dunklen Tiefe des Schattes kannten, die Schätze der Erde zu heben, die die Natur in Jahrmillionen geschaffen und in die Tiefe gesenkt. Als Schatzgräber der Menschheit arbeiteten und kämpften sie, als Heiden unter Tage, und hatten kaum die Sicherung ihres anspruchsvollen Lebens.

Diese tausend Hände mühen ruhen — nicht aus eigenem Willen, oder weil die Erde nichts mehr hergab. Die Welt Granitine Frang der Menschheit des Welches waren die Hände, das Werkzeug aus der Hand zu legen, zu ruhen. Viele Millionen deutscher Menschen mühen dieses Los teilen — denn Zahlen, tote Zahlen des Profites, falsche Werte registrieren über die lebendige Arbeit und verhängen sich gegen den Menschen. Dieser Sieg der Materie über den Menschen war herbes Leben, war herbes Leben, war Vernichtung von Mensch und Materie. Wir haben es alles bitter erlebt, in all den Jahren des großen Sterbens.



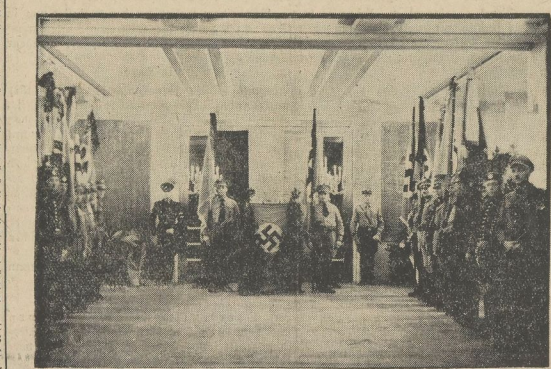
Der Schacht klagt an und du, Förderturm, mit deinem roten Eisen, deinem gereinigten Mauerwerk und den aerobischen Scheiben, sei ein Mahnmal gegen diesen Ungeist der Ver-

gangenheit, bis auch dich vielleicht der neue Geist einmal wieder aus deinem Sterben zu neuem Leben erweckt — denn ewig still steht die Vergangenheit ...

### Die tote Halbe

Gepeinigtes gehen Nebelwegen über die tote Halbe. Ein immer nur aus der Vergangenheit — und niemand absterb ihrer ... Du Volksgenosse, handest du nicht auch schon einmal vor dem Vergangenen deines Volkes — achlos? Tücht nicht ein länger verlassenes Völkchen in ihm, — das Schicksal und das Gute? Erst als es Winter wurde um dein Volk — da kam ein Mann und ging gefassten Hauptes über diese jammere Halbe, zu suchen, ob er Gutes fände ...

... Dort an dem Rande kniet ein altes Mütterchen und grüht mit ihren gähigen Frimmiten Fingern in den Schladen. Was suchst du dort? — Das Gute? — Sie küßt den Winter nahen, den sie auf ihre eigene Art erlebt ...



Im Förderturm veranfaleten die J. G. Bergwerke in der Vorhalle ihres Verwaltungsgebäudes eine Heldegefeier. In Gegenwart zahlreicher Abordnungen sämtlicher Betriebszellen der Partei und sonstiger Gäste wurden zwei von Bildhauer K. Juchaczewski geschaffene Gedenksteine aus Bronze enthüllt, die insgesamt 725 Namen im Weltkrieg gefallener Kameraden tragen.

## Im Kampf um Deutschlands Freiheit

### 10000 Arbeiter mehr!

Es ist erfreulich, daß der Bericht über die Anzahl der bei den Reichsautobahnen beschäftigten Arbeiter eine Steigerung um 10000 Arbeiter anzeigt. Ingesamt arbeiteten am 31. Oktober 1934 71234 Volksgenossen an den Reichsautobahnen. Es hat sich somit im Verhältnis zu den am 30. September 1934 Beschäftigten die Vermehrung von über 10000 Arbeitern trotz der zunehmenden Schlichterwerlage innerhalb eines Monats ermöglichen lassen.

Verweigert kämpfen die Regierungen jenseits unserer deutschen Grenzen gegen die Erwerbslosigkeit.

Deutschland aber marschiert!

### Tausend Reichsmark Geldstrafe für einen unsozialen Betriebsführer

Als erster Betriebsführer im Treubänderbezirk Südwestdeutschland stand der Vätermeister Ibs aus Schwöpingen i. B. vor dem sozialen Ehrengericht. Ibs hatte in schamloser Weise seine Arbeiter ausgebeutet. Arbeitszeit überbreitung, untertätliche Entlohnung, ja sogar Mißhandlungen waren bei ihm bis vor kurzer Zeit an der Tagesordnung, obwohl er verschiedene Verwarnungen und Verurteilungen wegen derselben Delikte hatte.

Die Deutsche Arbeitsfront verlangte nach erfolglosen Warnungen die Aburteilung vor dem sozialen Ehrengericht, das am 20. Nov. 1934 das Urteil sprach: Ibs wurde zu einer

... Ja, das Erleben ist so vielgestaltig wie das Leben selbst, und so unendlich wie die Menschen. Die einen fühlen den Traum des Weihnachtsmorgens neben sich. Wie hängt Freudensoll am Hitzeglanz der stillen Nacht. Das sind die Kinder unserer Erde, die Großen und die Kleinen.

Der Mütterchen betrachtet ungehalten eine Kohlenrechnung der novemberlichen Rufe und faßt sich, daß es Winter werden will.

Und jene dort, geküßt am Rand der Salbe, sie fühlt den kalten Nebelwind und weiß, ihr feht die Äpfel und die Wärme ...

... Die alten Väter — sie testen sich an das, was die Vergangenheit zu ihrer Zeit als wertlos auf den toten Ängel wart. Ein mühes Alter kämpft begehrt um seinen letzten Neerabend — denn es will Winter werden ...

... Klage an das herrliche Geisteslicht, das nicht nehmen ließ, durch seine teuflische Gesellschaftsordnung ein altes graues Mütterchen dazu zu zwingen, sich aus dem toten Hügel ein Häuflein Kohlenkrümel aufzusammeln!

Wenn wird der Nebel weichen, der sich noch immer festhaftet um jene Totenbänke schlingt? Gebüht! Es weicht der Winter über Nacht, und neuer Geist weckt neues Leben aus dem

Sterben der Vergangenheit — Zukunfts ahnen ...

### Die Welt im Nebelung

Rauchen aber schwebt mit dem Novembernebel noch der alte Ungeist über dem Wäldern. In der Welt hat der Winter immer noch die Schreden des Zergehens aus dem Sieg der Materie über den Menschen. Die der Macht einer Epidemie schickte dort das Es lösen des Arbeitslebens fort — so immer mehr Menschen dem Schicksal der Arbeitslosigkeit ausliefernd. Verloren blieben die Männer der Regierungen in den kommenden Winter — hilflos — weil sie noch nicht erkannten, daß das Glück kein Zufall ist, sondern daß es erungen und erlämpft werden muß. — Schicksal des Einzelnen — Schicksal eines Volkes — Schicksal der Welt. Was nicht es, wenn es einfallen gut geht, aber Millionen bezogen an der Trostlosigkeit des Lebens. — Erharren des Lebens. — Einzig still steht die Vergangenheit, aber die Welt lebt in ihr.

Was nicht es, wenn Vergangenheit wieder in die Gegenwart gezogen, was nicht es, wenn Staatsstrofen im prunfenden Zug durch Straßen rollen, was nicht es, wenn nobelen Gehirne die Lateln schmückt, was nicht es, wenn taubende Menschen dieses Wärdens nach demals in einem Erdbeben erschrecken?

Der Novembernebel bleibt über dem Land liegen, auch wenn der Mensch, ein Wolf, an die Zeit der Sonne denkt. Das Glück ist kein Zufall und in kein Gemohnheitsrecht. Die Geschichte lehrt uns dies. —

Die Welt lebt wieder auf für einige Wochen. Es lebt wieder einen Traum der stolzen Vergangenheit. Wer dachte einst, daß die Kontinentalheere und das „Made in Germany“ dieses heißen Friedens nicht gegen die Welt richten? Wer dachte, daß seine Starbahrung einmal auf die Hälfte seines Wertes zurückgeht? Wer dachte, daß dieses Imperium auch einmal die Not der Welt teilen muß? — Zwei Wochen wird das Dampfen des heißen Englands wieder lebendig, um dann wieder in den Weltnebel der Alltagsnot zu verfallen. Wintermärchen! — Graun in grau ist der Alltag draußen in der Welt mit feiner Not. Sterbendes Leben, wie wir es im dunklen, Wolf nieder Jahre erlebt, bis der dunkle Arzt dem herbelebten Körper die Stille zu neuem Leben gab. — Deutsches Volk, fühle dein neues Leben und fühle, daß dich die Welt wieder in den Strudeln des Zergehens hineinziehen hat, die die Welt eine neue Kontinentalheere und ein neues „Made in Germany“ wollte, um das von unserem Volke fittende Erben zu durchhalten. — Neue Ketten und man dir geben, aber du hast gekämpft, du selbst, neues Glück, neues Leben und selbst zu erringen.

### Deutschland aber lebt ...

Jahr für Jahr hallte aus dem Forum der dem deutschen Volke „gandmet mit der trostlose Not seiner Regierungsmänner in den Novembernebel: „Das deutsche Volk steht vor seinem schwersten Winter.“ — Also schick es einst, als ein wagen „Der von mehr denn einer Million Arbeitlosen Menschen in den Winter führt — also schick es vor zwei Jahren, als dieses Hungerbeer auf über hundert Millionen anwachsenden war — O bittere Erkenntnis eines argenlosen Hilflosigkeit.

Denn herrlich der Nebel und aus dem farenzen Himmel erklang der wendende Mut unseres Führers an alle: Schafft Arbeit für die Millionen! — Und es wurde Arbeit geschafft für Millionen und gekämpft für alle, in den achtigen Monaten der Not. — Sie nicht gearbeitet wird, ist der Tod. Wo aber Arbeit ist, fiend das Leben. Deutschland hat sich Arbeit gegeben und damit das Leben.

Wie uns wieder der Winter — auch noch ein November — aber ohne die Schreden und die Hoffungslosigkeit von einst. Zu groß war das deutsche Land angewachsen in den vierzehn Jahren der Vergangenheit, als daß es in achtzehn Monaten beschäftigt werden konnte. Das Meer der Arbeitslosen um fünf Millionen verringert wurde. Aber wie das deutsche Volk sich selbst Arbeit gab, wie es aus eigener Kraft sich neues Leben erkämpfte, so steht auch das Volk aus dieser Kampfgenossenschaft in feiner Gesamtheit zu denen, die noch leben.

Deutschland von einst — dem Sterben so nahe — du hast dich selbst gekämpft wunden. — Zumitten der fiebernden Welt von heute ... Deutschland, du lebst!

## Ist Ihr Einkommen auch klein,

zur Lebensversicherung reicht es doch. Mit kleinen monatlichen Einzahlungen kann man schon ein ansehnliches Kapital versichern als Vorproze für einen vorzeitigen Tod und für das Alter sowie für die Aussteuer und Ausbildung der Kinder. Eine Lebensversicherung als Weihnachtsgeschenk kann jeder erschwigen; nach der ersten Einzahlung sind Sie versichert. Gibt es eine wertvollere Gabe als diesen Familienschutz?

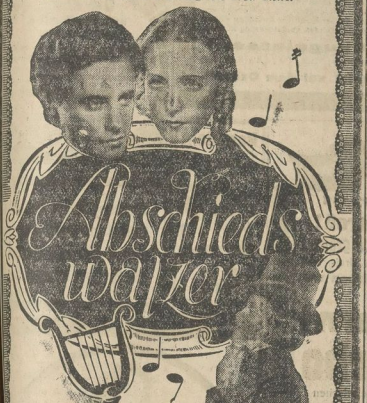
Gemeinschaft zur Pflege des Lebensversicherungsgebantens.





PICTUREHAUS Lichtspiele

Ab morgen Freitag zeigen wir einen einzigartigsten, höchstbewerten Film! Ein Filmwerk, dem die gesamte deutsche Presse Spalten begehrtsten Lobes schrieb dem das Publikum stürmische Ovationen bereitet Wolfgang Liebeneiner als Chopin Sybille Schmitz als die Dichterin George Sand



Abschiedswalzer Regie: Geza von Bolvary Musikalische Leitung: A. Melichar Musik nach Motiven von Fr. Chopin

Die reizvollen Bilder aus dem Paris und Warschau von 1831, durchklingen von den schönsten Werken Chopins, steigen vor uns auf. Sie erleben den Aufstieg des großen Komponisten und den Kampf zweier schöner Frauen um seine Liebe.

Unter Geza von Bolvarys Händen ist ein blühendes, volkstümliches Werk, das jeden Besucher befriedigt, entzückt.

Sybille Schmitz, Wolfs Liebeneiner, Hanna Waas sind Darsteller der historischen Gestalten von unerhörter Echtheit und voll liebenswerter Anmut

Richard Romanowsky, Gust. Waldow, Paul Henkels sind die Vertreter der lustigen und belabenden Rollen

Jugendliche haben Zutritt W. 4.00 6.15 8.30 Uhr - S. 3.45 6.05 8.30 Uhr

Advertisement for 'Sorgen Sie zeitig für einen warmen Mantel' by Knoll, featuring an illustration of a man in a military-style coat.

Kultur-Film Mairé

Ufa, Alle Promenade Sonntag, 2. Dezember 11.30 Uhr (Kasseneröffnung 11 Uhr) Einmalige Wiederholung der Frühvorstellung von Königsberg

Östpreußen! Pillau, Ostseebäder Rauschen und Cranz! Segelflug-Lager Rositten, Königsberg, Tilsit, Traubchen mit einer Preußin! Königsberg, im Erzgebirgchen Annaberg u. Klingenthal im Bayernland! Fichtelgebirge, Konnersreuth, Wunsiedel, Regensburg, Auf der Donau hinunter, an der Waihalha vorbei nach Straubing. Die Schönheiten des Bayerischen Waldes, Passau, in der Geburtsstadt d. Reichszanlers Adolf Hitler, Braunau. Erstmals sieht man im Film sein Geburtshaus und die Kirche, in der er getauft wurde. Hinzu in die Berge der Alpenwelt. Zu Füßen des Watzmanns das herrliche Berchtesgaden!

Die Jugend hat Zutritt! Preise der Plätze RM. 0.50 bis 1.50

WALHALLA

Fernsprecher 5835 Täglich 8.15 Uhr, Sonntags 4 Uhr Zauber-Revue-Vandredi und das große Varieté-Programm

Kuchhaus Bad Wittenfeld

Seute nachmittags 4 Uhr Großer Gansee Freitag, den 30. November Gr. Schlachtfest

Wer sein Geschäft leistungsfähiger ausbauen will, braucht außer seinen alten Stammkunden neue Käufer! Das ist durch Werbung in der MAB zu erreichen! Wer wirbt, werkt Kaufwünsche Die MAB hat Ihre Leser in allen Kreisen der Bevölkerung, und sie ist das Blatt der höchsten Auflage. Deshalb sind MAB-Anzeigen für gute Werbefehler

Stadttheater Halle

Sonntag, den 2. Dezember 1934, 11 1/2 Uhr: Morgenfeier zugunsten der durch Unfall schwer betroffenen Marion Kaufmann

Hohenzollernhof

Im Restaurant morgens Freitag Schlachtfest

Offener Brief!

Sehr geehrte gnädige Frau! Was würden Sie tun, wenn Ihnen eines Tages zum Bewußtsein käme, daß hinter den „Konferenzen“ oder „Herrenessen“ Ihres Mannes ein Rendezvous steckt? — Würden Sie sich dann auf den Standpunkt stellen: „Wie Du mir, so ich Dir!“ und sich plötzlich mit „Kaffeebrühen“ entschuldigen? Oder würden Sie ihm eine geharnischte Rede halten, daß ihm ein für allemal der Appetit vergeht? — Oder würden Sie als ersten Schritt den lehren tun und sich mit Ihrem Rechtsanwal in Verbindung setzen? — Sie würden keinen Moment un schlüssig sein, wenn Sie wüßten, wie es Frau Anette (Trude Marlen) mit ihrem Mann (Paul Hörbiger) gemacht hat. Sie tat weder das eine noch das andere und erwies sich und ihm damit den besten Dienst in dem willigen und amüsanten Ufa-Lustspiel aus dem Irrgarten der Ehe:



Spiel mit dem Feuer

Die beliebten Haupt-Darsteller dieser lustigen Angelegenheit sind: Paul Hörbiger so etwas nennt sich nun Krone der Schöpfung!

Seine beiden Flammen i. Blond u. Schwarz Trude Marlen in allen lustigen Erlebnissen verblüffend bewandert!

Elga Brink kein Wunder, daß ein nicht ganz lakonisches Mannchen an ihrem Temperament Feuer fängt!

Dieses prächtige Terzett von Freuden-spendern wird angeführt von! Ralph Arthur Roberts zum ersten Male als Tonfilm-Regisseur das bedeutet:

Laden - Lachen - Laden Vorher: „Seine beste Erfindung“ ein großer Ufa mit Ralph A. Roberts, Rottau Richter, Aus der Werkstatt moderner Arzneimittel, ein Ufa-Kulturfilm. Die neueste Ufa-Tonwoche: Neueste Weltereignisse in Bild und Ton

Erstaufführung morgen Freitag Ufa-Theater Alte Promenade Werktags: 4.00 6.40 8.10 Sonntags: 2.50 5.30 8.10

Stadttheater Halle

Freitag, den 2. Dezember 1934, 11 1/2 Uhr: Zottla Giltliches Schauspiel von W. Kube Freitag, 15. bis nach 17 1/2 Uhr Zottla Der Zarewitsch Operette von Fr. Schöber



Wer zu prüfen versteht, lobt die Horn-Qualität!

Table listing wine prices under 'Moselweine' and 'Rhein- und Pfalzweine'.

Table listing wine prices under 'Boxbeutel'.

Sämtliche Preise einschließlich Flasche und Ausstattung!

Advertisement for 'Horn' brandy, featuring the Horn logo and contact information for Wilhelm Horn.

Fortsetzung der Vergnügungsanzeigen auf der nächsten Seite

### Ein Carl Froelich - Film

erlebt morgen Freitag, abends 8.15 Uhr seine **festliche Uraufführung für Mitteldeutschland!**



## Sieh für dich - Du für mich

### DER WEG ZUR VOLKSGEMEINSCHAFT

Ein Größtfilm, der völlig neue Wege geht, nach dem Bühnenwerk „FAD. Kroschenen“ von Hans A. Kernmeyer.

**Spielleitung: Karl Froelich**  
der Schöpfer der unvergesslichen Filme: „Reifende Jugend“ — „Mädchen in Uniform“ — „Kraich um Jolanthe“

Was in dem neuen Film im Rahmen einer packenden und bezwingenden Spielhandlung gezeigt wird, ist Wirklichkeit, ist echtes deutsches Leben, ist wahrhaft und natürlich. Bis zum letzten Darsteller atmet dieser Film den Geist des Nationalsozialismus und versetzt uns in das Leben eines **weiblichen Arbeitsdienstlagers**

In dem Junge deutsche Mädchen aus allen Lebensständen sich auf ihr kommandes Wirken für Familie und Staat vorbereiten.

In den führenden Rollen durchweg neue Gesichter u. a.

**Marie Wahl — Inge Kick — Eleonore Stadte — Ruth Eweler  
Liselotte Wabel — Heinz Rippert — Paul W. Krüger — Carl de Vogt**

Die weiteren Rollen werden von **45 jungen Mädels gestellt, die sich noch nie** auf diesem Gebiet betätigt haben und deren Unbefangenheit die Echtheit des ganzen Spieles sichert.

Diesen Film werden alle Deutschen sehen wollen, weil er einzigartig und richtunggebend ist!

Festspieltage:

1. Filmvorprogramm.
2. „Oberst Hierl-Marsch“ v. Millhahn ausgeführt v. der Gaukapelle d. Arbeitsganges XIV unter Leitung von M.-Z. Führer Niemann.
3. Sprechchor „Arbeit f. Deutschland“
4. Marsch des Arbeitsganges XIV
5. Es spricht Gaurbeitsführ. Simon, m. a. R.
6. Vorführung des Films

„**Ich für dich - Du für mich!**“

**Uraufführung im festl. geschmückten Theater morgen Freitag abends 8.15 Uhr**

## Am Riebeckplatz

Die Jugend hat Zutritt!

Heute 4.00, 6.10, 8.15: Königin Christine

### Rundfunkprogramm

Freitag, den 30. November 1934

<b>Leipzig</b>	18.30: Stabolinensmuff.	10.30: Spielturnen im Arbtagergarten
Wedenäcker 382	19.35: Zeitungsleser.	11.30: Der Bauer spricht der Bauer hört: Weniger Pflanzstoffe auf dem Gut. Zur Schluß u. Jensei-Schau.
6.05: Mitteilungen für den Bauern.	19.45: Der Selbstbau (sonst: Jugendbesuch)	11.00: Gaudium.
6.15: Funfdommuff.	20.15: Reichsfeierabend. Stunde der Nation.	12.00: Wuffel am Mittag.
6.35: Wagnersagel.	20.30: Deutsche Reichsfeierabend. Stunde der Nation.	12.35: Zeitungsleser.
7.00: Nachrichten.	21.00: Neue Nachrichten.	13.00: Antiquarientausch.
8.00: Funfdommuff.	22.30: Nachrichten. Sportnachr.	13.45: Reichsfeierabend.
8.30: Gaudium.	22.35: Kammermusik.	14.55: Programmbühnenfeier, Wetter- u. Sprechchor.
10.00: Wirtschaftsnachrichten. Tagesprogramm. Wetter und Wetterhandl.	22.50-0.20: Nachtmusik.	15.15: Für die Frau: Das Mutter mit ihren Kindern lesen sollten.
10.15: Gaudium.		16.00: Selbstprogramm.
10.55: Übernachrichten.		17.45: Die englische Wettere auf dem Gebirge.
11.30: Nachrichten. Zeit. Wetter.		18.15: Jungfrau, hier auf Gebirgsmitte des Spatens.
11.45: Für den Bauern.		19.00: Das Gericht. Wetterbericht.
12.00: Wuffel für die Selbstbau (Compliment).		19.05: Die ersten Zensurprüfungen d. Welt (Schulnoten).
12.30: Nachrichten und Zeit.		20.00: Reinerbruch. — Kurznachrichten.
13.10: Was heute: Mittagsmuff. Wetter- (besonders Sommererhebung). Zeitung für die Jugend.		20.15: Reichsfeierabend. Stunde der Nation. Sonderschau.
14.00: Nachrichten. Zeit. Wetter.		21.00: Die ersten Zensurprüfungen d. Welt (Schulnoten).
14.30: Für die Frau: Das Mutter mit ihren Kindern lesen sollten.		22.00: Wetter, Tages- u. Sportnachr.
15.35: Wirtschaftsnachrichten.		22.15: Reichsfeierabend. Stunde der Nation. Sonderschau.
16.00: Kammermusik.		22.30-24.00: „Lindbergh, das ist nicht schwer.“
17.00: Selbstbau und die her NSDAP im Gau Thüringen.		
17.40: Die NS im Reich. Wochenbericht.		
18.00: Wirtschaftsnachrichten. Wetter u. Zeit.		
18.30: Große Sonderschau: Reichsfeierabend.		

**MNZ = Werbung ist Erfolgswerbung**

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**

**Schauburg**

Ein tausendfacher Wunsch geht in Erfüllung!!  
**Ab morgen Freitag Neuaufführung**  
des einzigartigen und überwältigenden Großfilms:

## Die Reiter von Deutsch-Ostafrika

Ein Denkmal allen Männern und Frauen unserer ehemaligen Kolonie.

Mit: **Sepp Rist, Peter Voss, Jise Strobowa**

Heldentaten und Abenteuer unserer unbegleiteten Schützentruppe während des Weltkrieges.

**Ein einmalige Monumentalwerk voll ungeheurer Spannung!**

Wir erleben die mutigen Taten und die hingebende Liebe einer edlen deutschen Frau, die ihr Leben einsetzt, um ihren Mann und seine Leibe vom Tode des Verdrustes zu retten. Wir erleben ein Heldentum von weißer und schwarzer Tugend, ein Drama großer Konflikte zwischen Pflicht und Liebe, wie sie nur von stolzen, starken Herzen gelöst werden können.

**Die Jugend ist zugelassen!**

Werktag: 4.00, 6.10, 8.15. — Sonntags: 2.20, 4.00, 6.10, 8.15 Uhr.

**Heute letzter Tag: „Hotel auf dem Ozean“!**

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**

**Gr. Ulrichstr. 51**

**Der Erfolg ist groß!**  
Die Begeisterung ist noch größer!  
Viele sehen sich den Film drei- und viermal an, deshalb müssen wir die Spielzeit

## verlängern!

## Greta Garbo

In ihrer größten schauspielerischen Leistung:



**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**

## KÖNIGIN CHRISTINE

Ein Film von unerreichter Schönheit  
**Zur gefl. Beachtung!**  
Heute Donnerstag läuft der Film letztmalig im CT am Riebeckplatz und Große Ulrichstraße 51

**Ab morgen Freitag nur noch in den CT-Lichtspielen Große Ulrichstr. 51**

Werk: 4.00 6.10 8.15 Sonnt. 2.00 4.00 6.10 8.15  
Rechtzeitige Plätze stehen, der Andrang ist enorm!

**Ein Film von unerreichter Schönheit**  
**Zur gefl. Beachtung!**  
Heute Donnerstag läuft der Film letztmalig im CT am Riebeckplatz und Große Ulrichstraße 51

**Ab morgen Freitag nur noch in den CT-Lichtspielen Große Ulrichstr. 51**

Werk: 4.00 6.10 8.15 Sonnt. 2.00 4.00 6.10 8.15  
Rechtzeitige Plätze stehen, der Andrang ist enorm!

**Die MNZ ist frei**

vom jüdischen Einfluß

### Vereinsnachrichten

Sie veröffentlichen unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine usw. an dem ermäßigten Preise von 18 Pf. für die dreiwöchige Blätterzeitung.

**Polizeihaftung** Halle, Morgen, Freitag, den 30. November, 20 Uhr, findet im Saal des Reichsausschusses der Reichsleiter Dr. Geygelmeyer über die Jugend und die Jugend im Dienste des deutschen Vaterlandes ein Vortrag über die Bedeutung des Nationalsozialismus (Einladung unterbreitet die G. G. o. e. i. m. o. l. i. unter Leitung von Reichsleiter Geygelmeyer. Ein Vortrag, welcher nur auf den am Montag, dem 3. Dezember, 20 Uhr, im Saal des Reichsausschusses stattfindenden Vortrag „Die G. G. o. e. i. m. o. l. i.“ von Reichsleiter Geygelmeyer, der 20 Uhr, 20 Uhr, an demselben Saal an diesem Freitag, den 30. November, 20 Uhr, stattfinden wird, und in der Reichsausschusses, Saal der Reichsausschusses, 2. post.

**Die besten Geschenke**  
sind keine preiswerten  
**Damenaschen Schreibmappen**



**Reisekoffer**  
und feinen Lederwaren  
**Paul Goldner**

Ha Le o. S., Leipziger Straße 70  
am Leipziger Turm  
Altestes renommiertes Fachgeschäft  
Besteht seit 1892  
Neuanfertigungen nach Angabe und  
alle Reparaturen gut und billig

**Die Küche**  
nach dem Wunsche  
jeder Hausfrau

zu finden -- ist ebenso wertvoll  
mit Mühe verbunden -- wie die  
Preise für solche Küchen. Mühe  
machen, besteht aus weichen  
bei **Gebr. Jungblut**  
Albrechtstraße 37  
gibt's solche Küchen  
... und solche Preise  
auch für Sie

**Werbung schafft Absatz**  
Absatz schafft Arbeit!  
Sellen Sie mit, werden  
Sie für Ihre Erzeugnisse!

**Bernstein**  
der deutsche



**Schmuck**  
Franz **Ridell**  
Kleinschmied 10

Ja, ja  
im Fachgeschäft  
hat man doch eine  
größere Auswahl!

**Fertiges Oberbett**  
mit federlichem roten Inlett  
mit 15 Pfund Federn gefüllt

18.-	20.50	25.-	29.-	32.-
------	-------	------	------	------

**Inlett-für Oberbett 130x200 cm**  
Stoffe

8.-	8.80	10.-	12.-	14.-	15.-	16.-	18.-	20.-	21.-	23.-	24.-	26.-	30.-
-----	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

in allen  
Farben: für Kopfkissen 80x80 cm  
rot, blau / 1.75 2.- 2.30 2.50 2.60 2.80  
gold, kupfer / 3.- 3.10 3.25 3.50 4.- 4.50  
frail, Erdbeer für Unterbett 115x200 cm  
garantiert täglich in Lieferung  
18.- 20.- 22.-  
federlich  
Solche Auswahl gibt es nur im Spezial-Geschäft!

<b>Die schönsten Gänseledern</b>	<b>Betten-Reinigung</b>	<b>Reine Daun</b>
kosten nur <b>4.-</b>	mit Desinfektion	<b>7.-</b>
<b>4.60 5.-</b>	von früh 8.30	<b>10.- 12.-</b>
<b>6.60 7.50</b>	an in Betrieb	<b>13.- 15.-</b>
per Pfd.		per Pfd.

**Daunenstoppdecken**  
150x200, blau, gold, frais, kupfer  
A 42.- 46.- 50.- 52.- 54.- und besser.

**Stoppdecken** mit weißer deutscher Schafwolle  
A 30.- 32.- 34.- 37.- 40.- 42.- 46.-

**Stoppdecken** mit billigeren Füllungen  
A 14.- 16.- 18.- 20.- 22.- 24.- 28.-

**3 teil. Auflage-Matrasen** mit Keil-  
Atrique-Füllung  
A 15.- 18.- 20.- 22.50 25.- 26.-  
27.- und besser.

**Stahl-Matrasen** mit Kegelfedern  
A 14.50 in allen Größen

**Kress & Co., Halle**  
Plänerhöhe 4 und Kleinschmieden 6

# Mitteldeutsche National-Zeitung

Abgang

Donnerstag, 29. November 1934

Kummer 279

Die Mitteldeutsche National-Zeitung erscheint täglich (außer Sonntagen) mit einer Beilage. — Einzelverkaufspreis bei Abnahme von 100 Exemplaren 2,00 M., monatlich 30 M., Trägersatz 1,50 M., auswärts 20 M., Trägersatz ohne Abrechnung. In den Kreisen mit kleineren Ausgaben (Kriegsmarine, Zöglinge, Sängerkorps, Wandvereine) ...

Jeber Werbepreis: 1,70 M., Ausgabe 25 M., Trägersatz: 1,50 M., Ausgabe 25 M., Trägersatz ohne Abrechnung. — Anzeigenpreis für Werbeanlagen II. Beilage 3, für Farbe und Umrandung 2. — Verlag: „Die braune Front“ G. m. b. H. und Druckverlagsgesellschaft o. G., Gellertstr. 47, Fernruf 278 31 (nach Geschäftszeiten 278 50). Vertriebsstelle: Leipzig 2004. — Drucken in einem modernen Bogen-Druckwerk.

## Grosse Rüstungsdebatte im Unterhaus:

# Lloyd George gegen Rüstungsmärchen

Güdslawische Denkschrift bezichtigt Ungarn der Beihilfe am Königsmord

Heute betratete Marina!

## Gut in der Verteidigung - schlecht im Angriff

Das unerfüllte Abrüstungsversprechen von Versailles

London, 29. Nov. Im Unterhaus fand am Mittwoch die große Aussprache über Churchills Antrag zur Erhöhung der britischen Rüstungen, besonders der Luftstreitkräfte, statt.

Churchill legte in längeren Ausführungen dar, daß Deutschland zu Lande, in gewisser Weise zur See und was Großbritanien am meisten berührt, in der Luft aufrückte. Das Geheimnis der deutschen Rüstungen müsse gelöst werden.

Man ihm sprach für die Regierung P. A. B. W. Er befaßte sich mit dem „Zeit dem Umwandlung in Deutschland eingetragenen Ereignissen“. Es sei ein Zustand der Nervosität entstanden, der ein böses Vorzeichen für den Frieden Europas sei. Windom wies nun Churchills genannte Angaben über die deutsche Luftfahrt als übertrieben zurück. Deutschland, so sagte er, befaßte sich tatsächlich mit der Herstellung von Militärflugzeugen, aber seine wirkliche Stärke betrage

nicht 50 v. H. der heutigen Stärke

Ich habe keinen Zweifel, daß Deutschland in einer starken Stellung

ist, wenn es angegriffen wird. Aber es ist etwas anderes, wenn man glauben wollte, daß Deutschland die mächtigen Rüstungen durchbrechen könnte, die die Franzosen errichtet haben. Rüstungen, die, wenn sie im Jahre 1914 vorhanden gewesen wären, bedeutet hätten, daß man niemals verunfallte Gebiete erlebt hätte. Es geht, so fuhr Lloyd George fort, keine Rede um irgendwelcher Art, daß Deutschland höhere Geschäfte hergestellt habe. Deutschland brauche sehr lange Zeit, Ausrichtungen dieser Art herzustellen. Man brauche sich nur den deutschen Haushalt anzusehen. Er betrage

weniger als die Hälfte des französischen.

Ich kann mir nicht vorstellen, daß Deutschland uns mutwillig angreift. Um was zu gewinnen? Was die Geheimnerei anbetrifft, so bemerkte Lloyd George weiter, glaube ich, daß es unendlich besser sein würde, wenn Deutschland ausdrücklich mitteilt, was es ausübt, und uns dies wissen läßt. In Kriegszeiten zählen vor allem die Reserveen jeden Landes.

Frankreich hat über 4 Millionen ausgebildeter Männer in Reserve, jeder bereit mit einem Gewehr, und es behält alles, was ihm ermöglichen würde ein Heer von Millionen ins Feld zu stellen. Frankreich ist im gegenwärtigen Augenblick für einen großen Krieg besser gerüstet, als es im Jahre 1914 war.

Geld wurde an Deutschlands Nachbarn verausgabt, um mächtige Heere an seiner Grenze aufzubauen. Wie kann man überfordern sein, daß die Deutschen schließlich zur Revolution gegen das geziehen wurden, was sie als ökonomische Enttäuschung anhaben?

Lloyd George behandelte fröhlich die politische Arbeit in Paris auf das russische Heer und den dadurch erfolgten Beifall in der französischen Kammer und rief aus: „Das kommunistische Rußland hält Wache über ein beständiges antikomunistisches Deutschland!“

(Fortsetzung auf Seite 2.)

## Auslands-Propaganda

Deutschlands Verrettung auf dem Weltpressetagekongreß 1935 zu Melbourne

Si. Zu Beginn des Jahres 1919, also kurz nach der November-Revolution, tauchte in der ganzen deutschen Tages- und Fachpresse der Ruf nach einem „Propagandaministerium“ auf. Die Debatte über diese Frage wußte lange Zeit nicht mehr aus den Spalten der Blätter verschwinden. Man wußte damals, daß diesem Problem eine ernste Tätigkeit, die einer besseren Sache wert gewesen wäre. Der Ruf nach einem solchen Propagandaministerium entstand zu jener Zeit aus der Erwägung heraus, daß es vielleicht nicht zum Weltkrieg gekommen sein würde, wenn das Ausland gründlicher über Deutschland und deutsche Verhältnisse informiert gewesen wäre. Man sagte sich, daß mangelnde Auffklärung des Auslandes über das deutsche Reich den Völkern Europas in den letzten Vorkriegsjahren ein derart schiefes Bild über unsere Absichten und Belange des Vaterlandes beigebracht hätte, daß dadurch die Vorkriegs-Kriege entfallen könnte. Ein Auslands-Propagandaministerium, so erklärte man, würde fortan an neuer Kriegsstimmung entgegenarbeiten und Deutschland vor unabwendbaren Schicksalen bewahren können. Mit einem Satz: man wollte hier einen Wunden zudecken, in den das Kind bereits einmal hineingefallen war.

Nicht zu leugnen ist, daß die Idee einer umfassender Auslandspropaganda, wie sie von den Großmächten betrieben wird, an sich gesund ist. Wie man aber unter der Herrschaft der Marsen überhaupt zu keiner entsprechenden Arbeit gelangte, sondern Selbstverweigerung als Geschloffenheit betrachtete, so wurde damals auch aus dem Propagandaministerium nichts. Viel Mühe ward um Nichts getan. Vierzehn Jahre später, nachdem Adolf Hitler die Macht ergriffen hatte, ist dann eines Tages, ohne lange Vorreden, die Welt von der Schaffung des ersten deutschen Propagandaministeriums überfallen worden. Hier hat man nicht erst lange gefaselt und gefadelt, hier spricht man einfach zur Tat.



Sie veröffentlicht ein ausführliches Telefonbuch unseres Londoner M. P. Korrespondenten auf Seite 3

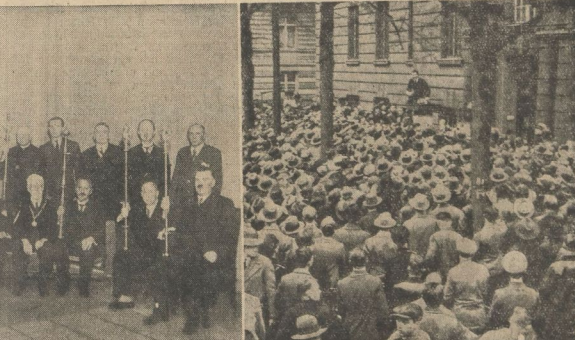
## Rektor und Dekane der Prager Universität als Protest zurückgetreten

Prag, 29. November. Rektor und Dekane der Prager deutschen Universität haben in der Sitzung des akademischen Senates vom 28. November die Erklärung abgegeben, daß sie sich nicht bereit erklären, um damit einen bedeutsamen Augenblick in der vierhundertjährigen Geschichte der deutschen Universität zu Prag zu verfehlen.

Die Prager deutschen Studenten haben dem Rektor, neue Anträge zu stellen. Um dem Geist der Not der Zeit Ausdruck zu verleihen, hat eine Rektoreite aus Gifen und ein Exzepter aus Eisenholz angefertigt werden.



Links: In Wien führten 5000 Studenten das Rektorsviertel und zerstörten die Büden der fünf großen jüdisch-liberalen Bürgerblätter, weil diese zu wenig scharf gegen den Prager Protest eingestellt hatten. — Mitte: Ein Bild, das sich selbst kennzeichnet: Die Führung des akademischen Senates der Prager tschechischen Universität weiß nichts Besseres zu tun, als sich sofort mit den „eroberten“ Anhängern photographieren zu lassen. — Rechts: In würdevoller Form protestieren die Studenten der Kölner, Berliner, Frankfurter, Heidelberger und Weisiger Universität gegen die Prager Kulturkämpfe. Dieses Bild zeigt die Kundgebung der Charlottenburger Technischen Hochschule vor der Gesandtschaft der USA in Berlin.



Links: In Wien führten 5000 Studenten das Rektorsviertel und zerstörten die Büden der fünf großen jüdisch-liberalen Bürgerblätter, weil diese zu wenig scharf gegen den Prager Protest eingestellt hatten. — Mitte: Ein Bild, das sich selbst kennzeichnet: Die Führung des akademischen Senates der Prager tschechischen Universität weiß nichts Besseres zu tun, als sich sofort mit den „eroberten“ Anhängern photographieren zu lassen. — Rechts: In würdevoller Form protestieren die Studenten der Kölner, Berliner, Frankfurter, Heidelberger und Weisiger Universität gegen die Prager Kulturkämpfe. Dieses Bild zeigt die Kundgebung der Charlottenburger Technischen Hochschule vor der Gesandtschaft der USA in Berlin.